

WINNER

JOURNAL DER SPORTUNION OBERÖSTERREICH

Leichtathletik in OÖ

Neues LA-Zentrum in Linz s. 8

45 Jahre SIEGER-Ehrung

SPORTUNION feierte Jubiläum s. 26

Das Magazin der

**SPORT
UNION**



Hinterstoder: Das Ski-Weltcup-Highlight

S. 4



Foto: eventfoto

Inhalt

Story

- 04** **Ski-Weltcup in Hinterstoder**
Vincent Kriechmayr triumphiert im Super-G
- 06** **Peter McDonald**
Der Sport im Regierungsprogramm
- 08** **Neues Leichtathletik-Zentrum**
Spatenstich in der Wieneringerstraße
- 09** **Jahrespressekonferenz der SPORTUNION OÖ**
Bilanz 2019, Ausblick 2020 & Forderungen

Service

- 10** **Sportverbände machen gemeinsame Sache**
SPORTUNION federführend bei Vereinheitlichung
- 12** **Der Darm, das unbekannte Wesen**
Stress und Verdauungsstörungen
- 15** **Kooperation mit 11teamsports**
Vorteile für Vereine und Einzelpersonen

Projekte

- 16** **Die neue Ballsport-App**
Bewegungseinheiten professionell planen
- 17** **Talent Coaching**
Screening-Termin 2020
- 18** **UGOTCHI Punkten mit Klasse**
15. Staffel - voll stark
- 20** **UGOTCHI Bewegungsfeste**
Sommer 2020
- 21** **jackpot.fit Gesundheitssportprogramm**
Neues Angebot für Vereine
- 22** **Bewegt im Park**
Kostenloses Bewegungsprogramm im Freien

Akademie, Events

- 24** **Aktuelles Kursprogramm**
- 26** **45 Jahre SIEGER Ehrung**
Höchstwert an Titeln und Medaillen

Sport & Seitenblicke

- 28** **Sportliche Highlights**
Skisprung-Damen in Hinzenbach
Ski-Stars der Schiunion Böhmerwald
Erfolge auf Eis und Schnee, Jännerrallye
Edelweiss-Handballer feierten Cup-Titel
Faustball: Champions Cup Silber
Fußball: Int. BAUMIT Juniors Hallencup, Union Mondsee als Hallencup-Sieger
Damen-Fußball: Einblicke in die Union Kleinmünchen
Karate & Judo: Premier League Bronze für Plank
Leichtathletik: Preiner dominierte bei Gugl Meeting
Diverse Erfolge
- 40** **Die SPORTUNION OÖ unterwegs**
Zu Besuch bei unseren Vereinen

Termine

- 44** **Bevorstehende Events**
Familienbund Kids-EM
Hui statt Pfui
OÖ Paracycling Tour

Ableben

- 46** **Die SPORTUNION nimmt Abschied**

Team

- 47** **Das Team der SPORTUNION OÖ**
Ihre Ansprechpersonen im Überblick



Liebe Winner Leserinnen und Leser!

Sportliche Groß-Veranstaltungen stellen ein ganzes Land in die Auslage. So geschehen bei der Int. Jänner-Rallye im Raum Freistadt, beim Skisprung-Weltcup der Damen in Hinzenbach oder zuletzt beim Ski-Weltcup der Herren in Hinterstoder. Allesamt Events, die tausende von Zuschauern angelockt haben, die tolle Bilder von Oberösterreich in die Welt transportierten und die für ein Land wie Oberösterreich unverzichtbar sind. Weil sie eine eindrucksvolle Werbung darstellen, weil sich Oberösterreich dabei als sympathischer Gastgeber präsentieren kann und weil natürlich auch die Umwegrentabilität durch zusätzliche Einnahmen für Gastronomie, Hotellerie und Handel sowie zusätzliches Steuerertrag gegeben ist.

Deshalb kann man an dieser Stelle den unzähligen ehrenamtlichen Mitarbeitern und Helfern, die solche Veranstaltungen erst möglich machen, nicht genug danken. Dass Chiara Hölzl in Hinzenbach zu zwei Siegen sprang und Vincent Kriechmayr, als erster Oberösterreicher, im Super-G in Hinterstoder triumphieren konnte, ist für uns alle, insbesondere aber für die ehrenamtlichen Mitarbeiter vor Ort eine besondere Freude. Sie haben in unzähligen Stunden für eine perfekte Organisation gesorgt, die Voraussetzungen für diese Sport-Feste geschaffen und in Hinzenbach sowie Hinterstoder auch noch den widrigen Wetterverhältnissen im Vorfeld getrotzt.

Neben hochkarätigen Veranstaltungen und Vorbildern für die Jugend wie Skifahrerin Elisa Mörzinger von der SU Böhmerwald, die im Weltcup heuer sensationell aufs Stockerl fuhr, ist natürlich auch die Infrastruktur ein wesentliches Thema im Sport. Deshalb freuen wir uns, dass oberösterreichweit bei unseren Vereinen, aber auch bei uns am Standort der SPORTUNION OÖ, neue Entwicklungen im Laufen sind und dass bei der SPORTUNION OÖ in Linz, in der Wieneringerstraße, bereits der Spatenstich für die neue Leichtathletik-Anlage erfolgt ist. Erfreulicher Weise wird die Eröffnung des OÖ Leichtathletik Zentrums schon im Juli vorgenommen, damit wird die Voraussetzung gelegt, dass oö. Talente auch künftig so große Erfolge feiern können, wie die WM-Dritte Verena Preiner, die menschlich und sportlich in jeder Hinsicht für unsere Jugend ein Vorbild ist.

Ich danke noch einmal für euren Einsatz für den Sport und die Jugend in unserem Bundesland und wünsche euch weiterhin viel Erfolg.


Franz Schiefermair
Präsident der SPORTUNION OÖ

Impressum

www.sportunionooe.at

Medieninhaber & Herausgeber

SPORTUNION Oberösterreich
Wieneringerstraße 11, 4020 Linz
Telefon: +43 732 / 77 78 54
E-Mail: info@sportunionooe.at
ZVR-Zahl: 289385088

Redaktion

winner@sportunionooe.at
Roland Korntner
Mag. Anna Haidacher
Mag. Thomas Winkler
Elisabeth Klopff
Kathrin Kastner
Mario Hieblinger
Clemens Reichenberger, MSc MSc

Gender-Hinweis

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in diesem Werk auf eine geschlechtsspezifische Differenzierung verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für beide Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.

Fotos

Falls nicht anders angegeben: SPORTUNION OÖ

Druck

friedrich Druck und Medien GmbH

Vertrieb

Post AG

© 2020 SPORTUNION Oberösterreich



Ihr Bericht im Winner

Sie wollen mit Ihrem Verein im Winner-Magazin der SPORTUNION Oberösterreich vertreten sein?

Schicken Sie uns einen kurzen Text über Ihre Aktivitäten und Erfolge inklusive druckfähiger Fotos an
winner@sportunionooe.at



Ski-Weltcup in Hinterstoder

USC Hinterstoder freute sich über 3.000 begeisterte Zuseher

Zum 10. Mal machte der Weltcup heuer in Oberösterreich Station und dabei erlebte Hinterstoder ein grandioses Ski-Fest. Mehr als 30.000 Zuschauer, ein Heimsieg von Vincent Kriechmayr und unglaubliche Leistungen auch der Verantwortlichen und freiwilligen Helfer des USC Hinterstoder, die es überhaupt erst möglich machten, dass alle drei Rennen trotz schwieriger Wetterbedingungen durchgeführt werden konnten. Der Ski-Weltcup in Oberösterreich kannte letztlich nur Sieger.

Vincent Kriechmayer

Der Lokalmatador, auf dem die Veranstaltung aufgebaut gewesen war, hielt dem großen Druck stand und brauste im Super-G (29. März) mit Startnummer eins zum von 14.000 Zuschauern umjubelten Triumph. „Ich war so nervös wie sonst nie“, strahlte „Vinc“ nach seinem bisher „schönsten Sieg“. Es war sein insgesamt sechster Erfolg im Weltcup. „Ein extrem cooler Hund und eine



Landeshauptmann Thomas Stelzer (li.) und Landesrat Markus Achleitner (re.) gratulierten Vincent Kriechmayr zum Super-G-Sieg.

große Persönlichkeit“, gratulierte auch FIS-Rennleiter Hannes Trinkl seinem Landsmann. Matthias Mayer holte Rang drei

Alexis Pinturault

Der Franzose avancierte zum König von Hinterstoder, gewann Kombination und Riesentorlauf und damit vier der letzten

sechs Rennen und war dementsprechend überglücklich. „Ich hoffe, bald zurück zu sein und habe gehört, dass das vielleicht in zwei Jahren so ist“, hofft auch Pinturault, dass die Weltcuppause für das Stodertal, wo er 2011 auch seine ersten Weltcupunkte geholt hatte, nicht wieder vier oder fünf Jahre dauert.



Rennleiterin Eveline Rohregger

Veranstaltungsteam

Die Wetterverhältnisse der Tage vor und während der Rennen bescherte den Pistenmannschaften rund um Rennleiterin Eveline Rohregger und Rennleiter Hannes Trinkl harte und arbeitsintensive Tage und Nächte. „Mein Dank gilt der FIS und dem ÖSV, aber auch den mehr als 500 ehrenamtlichen Helfern, die mit einem Kraftakt dieses Weltcup-Wochenende trotz widriger Wetterverhältnisse möglich gemacht haben“, so Wirtschafts- und Sportlandesrat Markus Achleitner. Ja, die Zusammenarbeit klappte hervorragend wie auch OK-Chef Herwig Grabner betonte: „Wir bedanken uns bei ganz Oberösterreich und speziell den vielen Skivereinen, die gemeinsam mit dem beiden durchführenden Vereinen, dem USC Raiffeisen Hinterstoder und dem WSV Windischgarsten, für diese gigantische ehrenamtliche Arbeit gesorgt haben.“

Hinterstoder

Konnte sich darüber hinaus auch als höchst charmanter und sympathischer Gastgeber präsentieren. „Das Feedback der Athleten und Trainer ist äußerst positiv und Lohn für die vielen freiwilligen Helfer“, freute sich OK-Chef Herwig Grabner. Dazu kommt der wirtschaftliche Mehrwert: „Mehr als 30.000 Besucher und rund 15.000 Nächtigungen bedeuten eine hohe Wertschöpfung für die Hotellerie, die Gastronomie sowie Handel und Gewerbe in der Region gebracht“, betonte Achleitner.

Oberösterreich

„Mehr als 250 Medienvertreter aus dem

Die besten Sprüche aus Hinterstoder

„So nervös bin ich sonst nie. Normalerweise schlafe ich wie ein Baby und bin auch sonst vor Rennen wenig nervös. Aber es ist nur alle vier Jahre in Oberösterreich ein Rennen, da muss man jede Chance nutzen.“
Super-G-Sieger Vincent Kriechmayr

„Daheim die Nummer eins zu nehmen, das hätte ich mir nie getraut. Der Vinc ist ein extrem cooler Hund.“
FIS-Rennleiter Hannes Trinkl über Kriechmayr

„Wenn ich das nicht herunterbringe, denkt sich jeder das ist ein Volldepp.“
Sieger Vincent Kriechmayr über seinen Startnummernpoker

„Bianca, Sabine, Petra – es gab einige Frauen, die mir Sorgen bereitet haben. Aber zum Glück gibt es da auch die Eveline.“
OK-Chef Herwig Grabner lobte Rennleiterin Eveline Rohregger, die mit jedem Sturmtief fertig wurde

„Unsere Punkte liegen im Spital, aber wir kommen zurück.“
ÖSV-Präsident Peter Schröcksnadel wies mit Blick auf den Rückstand im Nationencup auf die Schweiz auf 17 verletzte Athleten hin

„Es ist ein irrsinnig schwerer Hang, sehr technisch und sehr anspruchsvoll.“
Der Super-G-Dritte Matthias Mayer

In- und Ausland sowie TV-Übertragungen in rund 60 Länder weltweit ermöglichten Oberösterreich, sich nicht nur als perfekter Veranstaltungsort für Sport-Großereignisse, sondern auch als attraktives Tourismusziel zu präsentieren. „Diese Rennen sorgen für einen großen Imagetransfer“, unterstrich Achleitner. Dass sogar am abschließenden Montag noch 4000 Zuschauer ins Zielstadion strömten, war aller Ehren wert: „Das hat die anderen Nationen beeindruckt“, sagte Pressechef Christoph Malzer stolz.



Landesrat Markus Achleitner (li.) und SPORTUNION-Präsident Franz Schiefermayr (re.) ließen sich es nicht nehmen, den nunmehr vierfachen Hinterstoder-Sieger Alexis Pinturault zu beglückwünschen.



© Florian Rimmhofer

Der Sport im Regierungsprogramm

SPORTUNION-Präsident Peter McDonald (Foto) und -Generalsekretär Stefan Grubhofer klopfen das Regierungsprogramm auf Machbarkeit und Nachhaltigkeit ab. Wovon Leistungs-, Freizeit- und GesundheitssportlerInnen profitieren werden, was Anlass zur Sorge gibt und worin die großen Herausforderungen liegen.

Demografischer Wandel, explodierende Pflegekosten, Bewegungsmangel als Ursache für 9,3 Prozent aller Todesfälle, Statistiken, die den Österreichern zwar ein langes Leben, aber im europäischen Vergleich (zu) wenige gesunde Jahre bescheinigen. Gründe gäbe es genug für die Politik, Bewegung als zentrales Thema für sich zu entdecken. Das Ziel soll sein, Anreize zu schaffen, gegenzusteuern, Rahmenbedingungen zu schaffen, um die Barrieren für ein bewegtes Leben wegzuräumen.

Die Kurzlebigkeit vergangener Regierungen und der häufige Wechsel in den Ministerbüros erschwerten in den letzten Jahren nachhaltige Weichenstellungen. Deshalb nahmen die Interessensvertretungen des Sports die Gelegenheit wahr, sich in die jüngsten Regierungsverhandlungen frühzeitig einzubringen. Am Beginn dieses Prozesses stand ein Stakeholderdialog, an dem sich die maßgeblichen Player im heimischen Sport beteiligten. An dessen Ende legte Sport Austria (vormals Bundes-Sportorganisation) den Regierungsparteien ein umfassendes Papier mit Vorschlägen und Wünschen vor, um den österreichischen Sport noch besser zu positionieren und seine positive Wirkung auf die Gesellschaft zu maximieren. Dass sich so viele Themen im Regierungsprogramm wiederfinden, wurde freudig registriert. »Ich halte

es für sehr sinnvoll und klug, dass sich eine Regierung des Wissens der Zivilgesellschaft bedient, dass sie auf die vorhandenen Strukturen zurückgreift statt zu glauben, die gesamte Expertise selbst aufbauen zu müssen«, zeigt sich SPORTUNION-Präsident McDonald erfreut über so viel Pragmatismus.

Auch Generalsekretär Stefan Grubhofer findet an weiten Teilen des Regierungsprogrammes Gefallen. »Mich freut, dass man ohne den Hinweis ausgekommen ist, dass mehr Geld bei den Sportlern ankommen müsse und weniger in den Strukturen versickern dürfe. Gegen dieses ‚Versickern‘ verwehren wir uns, denn kluge, zielgerichtete Mitarbeiter und Trainer für unsere Vereine kommen ganzen Generationen von Sportlern zugute. Ich habe aber auch sonst viel Spannendes entdeckt. Manches lässt sich relativ leicht umsetzen, anderes bedarf gesetzlicher Anpassungen, einiges kostet richtig Geld. Und damit beginnen die Mühen der Ebene. Die Finanzierung wurde nämlich bei allen Vorhaben ausgeklammert.«

Die SPORTUNION hat sich die Mühe gemacht, für eines der möglichen Leuchtturmthemen, die tägliche Sport- und Bewegungseinheit, die Ausrollungskosten für die ersten fünf Jahre zu errechnen. Kosten, die wesentlich geringer ausfallen als in einer ersten Schätzung des Bildungssektors, die nach dem einstimmigen Entschließungsantrag des Parlaments vom 3. Juli 2019 angestellt wurde. Statt der kolportierten 300 Mio. Euro (200 Mio. für Personal und 100 Infrastruktur) pro Jahr sollte sich in der Endausbaustufe ein Finanzbedarf von lediglich 110 Mio. Euro (in Summe 258,8 Mio. für den Aufbau in den ersten fünf Jahren) einstellen. Dies ist allerdings ein Vielfaches von dem, was Sportministerium und Dachverbände derzeit zu investieren in der Lage sind (8 Mio.).

Andere Punkte, die bei Präsident und Generalsekretär gleichermaßen auf ungeteilte Zustimmung stoßen: die Aufwertung des Ehrenamtes, Leistungsvereinbarungen durch mehr-

jährige Förderungen und die damit verbundene Stärkung der Autonomie des Sports, das Etablieren eines Berufssportgesetzes, die Erweiterung der Bewegungsangebote in den Kindergärten sowie der Sporttage bzw. -wochen in den Schulen. Und natürlich: die verpflichtende ganzjährige Öffnung von öffentlich finanzierter Sportinfrastruktur für Vereine, insbesondere in Schulen. »Zum Teil sind das Mammutaufgaben, aber wer Großes erreichen möchte, muss sich hohe Ziele setzen. Für einige Vorhaben stellt sich die SPORTUNION gerne als Best Practice Case zur Verfügung. Durch den angestrebten hohen Frauenanteil in Entscheidungsgremien, Maßnahmen zur Prävention von Machtmissbrauch und sexueller Gewalt im Sport, aber auch Initiativen zur Nutzung des integrativen und inklusiven Potenzials haben wir uns im österreichischen Sport sicherlich als Vorreiter etabliert«, streckt Präsident McDonald die Hand zur intensiven Zusammenarbeit aus.

Gespräche mit dem Sportminister will man auch über jene Themen führen, die im Regierungsprogramm keine Berücksichtigung fanden. »Wir hätten uns natürlich mehr Offensivgeist gewünscht, wenn es um die Aufstockung der Finanzmittel bzw. die Erschließung neuer Geldquellen geht. Bei der besonderen Bundes-Sportförderung hat es seit 2010 keine Valorisierung gegeben. Würde man nur den Realwertverlust ausgleichen, stünden mit einem Schlag 100 statt 80 Millionen Euro bereit. Zusätzliche staatliche, für den Sport zweckgewidmete Einnahmen aus Sportwetten würden den Spielraum für richtungsweisende Investitionen weiter vergrößern«, macht



© SPORTUNION

Zukunftsträchtig: Mehr Bewegungsangebote in Kindergärten.

sich Peter McDonald für ein zeitgemäßeres Sportbudget stark. Weitere „Umverteilungen“ hin zu einer sportlicheren, gesünderen Gesellschaft: ein freiwilliger Nachwuchsförderungs-Cent pro 10 Euro Umsatz im Sportartikelhandel und ein Krankenkassenbeitrag, der für Gesundheitssportinitiativen und Prävention durch Sport und Bewegung zweckgewidmet sein soll (Stichwort Präventionseuro).

Am Ball bleiben will die SPORTUNION auch bei ihrer Forderung nach der Absetzbarkeit von Mitgliedsbeiträgen in Sportvereinen und einer generellen Spendenabsetzbarkeit. Stefan Grubhofer: »Von den 700 Millionen Euro, die jährlich gespen-

det werden, entfallen nur sechs Prozent auf nicht begünstigte Zwecke. Sports Econ Austria hat errechnet, dass eine Ausweitung der Spendenabsetzbarkeit auf den Sport 35 Millionen Euro für gemeinnützige Projekte in diesem Bereich einspielen würde.« Zusätzliche Mittel, die u.a. zur längst fälligen Modernisierung bestehender Sportstätten oder zur Errichtung neuer Mehrzwecksportstätten herangezogen werden könnten.

Abseits aller unausgeschöpften wirtschaftlichen Möglichkeiten sieht SPORTUNION-Präsident McDonald auch noch beim Bekenntnis zum Sport als Querschnittsmaterie Luft nach oben. »Sports in all Policies« muss die Devise sein. Der Sport muss in jedem Regierungs-Ressort mitgedacht werden, wenn wir sein ganzes Potenzial ausschöpfen wollen. Und das ist bekanntermaßen riesig. Dass jeder in den Sport investierte Euro fünffach zurückkommt, braucht man heutzutage niemandem mehr zu erklären. Das ist längst gesichertes Wissen. Und jede Regierung ist gut beraten, die richtigen Schlüsse aus diesem Wissen zu ziehen.«

Best of Regierungsprogramm Kapitel Sport

- Heben von Synergien in der Förderverwaltung, Vereinheitlichung der Förderrichtlinien,
- Professionalisierung des Fachverbandswesens durch Zusammenführen von Aufgaben unterschiedlicher Aufgabenträger,
- Stärkung der Autonomie des organisierten Sports über Leistungsvereinbarungen durch mehrjährige Förderungen,
- Aufwertung und Absicherung des Ehrenamtes, evtl. auch durch die Möglichkeit steuerlicher Erleichterungen,
- Etablierung eines Berufssportgesetzes,
- Koppeln der Auszahlung von Sportförderung an glaubwürdige Anti-Doping-Maßnahmen und Good-Governance-Programme,
- Ehestmögliche Umsetzung der täglichen Bewegungseinheit für alle Kinder und Jugendliche bis zum Ende der Schulpflicht,
- mehr Bewegungsangebote in den Kindergärten,
- Schwimmkurse für alle,
- Einführung von Sporttagen von mindestens vier Tagen (Primarstufe) bzw. zwei Wochen (Sekundarstufe), wobei eine dem Wintersport gewidmet werden muss,
- Trendsportarten fördern,
- Entwicklung eines Sportstättenentwicklungsprogrammes,
- Verbesserung der Auslastung öffentlich finanzierter Sport-Infrastruktur, insbesondere in Schulen,
- Entwickeln eines Bewerbungsplanes für internationale Sportgroßveranstaltungen,
- Umfangreiche Maßnahmen zur Prävention von Machtmissbrauch und sexueller Gewalt,
- Gleiche Gehälter und Preisgelder bei gleicher Leistung für Frauen und Männer im Sport,
- Entwicklung von geeigneten Einstiegsangeboten in Bewegung und Sport für Menschen mit Behinderung,
- Nutzung des hohen integrativen Potenzials von Sport für Menschen mit Migrationshintergrund.

Autor: Manfred Behr



Neues Leichtathletik-Zentrum in der Wieningerstraße

Wirtschafts- und Sport-Landesrat Markus Achleitner gab mit dem Spatenstich am 10. Dezember 2019 den „Startschuss für die Umsetzung des oö. Zukunftspakets Leichtathletik“. Am Gelände der SPORTUNION OÖ in der Wieningerstraße starteten an diesem Tag die Umbauarbeiten.

Wirtschafts- und Sport-Landesrat Markus Achleitner schritt gemeinsam mit OÖLV-Sportdirektor Stefan Bachl, dem Sportlichen Leiter des OÖLV Günther Weidlinger, den Leichtathletik-Talenten Zina Pizarova, Anna Stadlmayr und Leo Köhldorfer sowie mit SPORTUNION OÖ-Präsident Franz Schiefermair zur Tat. „Wir werden rund 2,5 Millionen Euro in eine topmoderne Leichtathletik-Arena investieren und wollen im Sommer 2020 fertig sein“, kündigte Landesrat Achleitner an. Das „Leichtathletik-Zentrum Oberösterreich“ ist eine wesentliche Säule des Zukunftspakets Leichtathletik, welches das Internationale LA-Stadion Traun, den LA-Stützpunkt Olympia bei der Pädagogischen Hochschule der Diözese, den LA-Stützpunkt Polizei in der Derfflingerstraße sowie mehrere regionale LA-Zentren in Oberösterreich umfasst.

Perfekte Bedingungen an einem Standort

Das „Leichtathletik-Zentrum Oberösterreich“ ist in der Wieningerstraße in Linz auf der Anlage der SPORTUNION Oberösterreich beheimatet. „Neben der neuen Leichtathletik-Halle, dem ‚Original Kornspitz Leichtathletik-Trainings-

zentrum Sportland Oberösterreich‘, entsteht hier nunmehr auch im Freien eine Top-Leichtathletik-Anlage. Somit umfasst das Leichtathletik-Zentrum Oberösterreich künftig sowohl perfekte Bedingungen in der Halle als auch im Freien. Auch der OÖ Leichtathletikverband wird künftig hier seinen Sitz und somit das Leichtathletik-Zentrum Oberösterreich unmittelbar vor der Tür haben“, unterstrich Landesrat Achleitner anlässlich des Spatenstichs.

Baudetails

Gebaut wird ein nationales Wettkampf- und Trainingsstadion inklusive Flutlicht auf internationalem Top-Standard: mit neuer 8-bahniger Rundlaufbahn, neuer Lauf-, Sprung- und Wurfanlagen einer mobilen Erweiterung der bestehenden 300-Zuschauer-Tribüne auf 1.000 Zuschauer sowie einem Durchgang (Tunnel) unter der Landwiedstraße zum Nebenfeld, das ebenfalls für die Leichtathletik adaptiert wird.

Dazu können – mittels Kooperationsvereinbarung bereits auf Schiene – die neuen Leichtathletik-Anlagen beim direkt angrenzenden Schulzentrum

Landwiedstraße ebenfalls in Anspruch genommen werden.

Insbesondere genützt wird das „Leichtathletik-Zentrum Oberösterreich“ vom Leichtathletikverband, dem ULC Linz, den OÖLV-Vereinen, für Talente-förderung, Leistungs- und Spitzensport.



Fotos: Land OÖ / LUI

Eröffnung des LA-Zentrums

Die Eröffnung des neuen Leichtathletik-Zentrums Oberösterreich ist für 06. Juli 2020 geplant. Anwesend sein wird dabei unter anderem Oberösterreichs Landeshauptmann Thomas Stelzer.

SPORTUNION OÖ-Bilanz 2019 und ein Ausblick auf 2020

Bilanz 2019, Ausblick 2020 und Forderungen an die Bundesregierung waren die zentralen Inhalte der Jahrespressekonferenz der SPORTUNION OÖ am 17. Dezember 2019. Präsident Franz Schiefermair stellte sich im Landessportkompetenzzentrum den Fragen der Journalisten und präsentierte spannende Inhalte.

Die SPORTUNION OÖ kann auf ein produktives Sport-Jahr 2019 zurückblicken, mit 170 ihrer Vereine hat die SPORTUNION OÖ erfolgreich Projekte durchgeführt – von Talenteentwicklung, über Gesundheitssport bis hin zur Umsetzung von Bewegungseinheiten in Schulen.

„Danke Ehrenamt“

Eine solche Vereinsarbeit wäre ohne das Ehrenamt nicht möglich, im November 2020 feiert die „Stille Helden Gala“ der SPORTUNION OÖ ihr 10-jähriges Jubiläum. Seit der Einführung dieser einzigartigen Ehrenamts gala durch Präsident Franz Schiefermair wurden 3.000 Ehrenamtliche zur Gala geladen.

Kooperationen

2019 wurde der Grundstein für die Kooperation mit dem OÖ Seniorenbund gelegt. Gemeinsam mit der SPORTUNION OÖ wurde ein Fit-Pass mit Übungen für Senioren veröffentlicht. Durch mehr Bewegungsangebote im Alter soll ein aktiveres und gesünderes Leben ermöglicht werden. Die Zusammenarbeit zwischen Seniorenbund-Gruppen und ortsansässigen Vereinen ist dabei auch in der Zukunft ein zentraler Faktor.

Auch die Partnerschaft zwischen der SPORTUNION OÖ und Sozialversicherungsträgern wurde 2019 erweitert, um mehr gesundheitsfördernde Programme in den Vereinsbetrieb zu installieren. Bereits ein Drittel der SPORTUNION OÖ-Vereine sind im Fitness- und Gesundheitsbereich aktiv und bewegen in diesem Segment wöchentlich rund 11.000 Personen.

Projekt TALENT COACHING

Auch für die Kleinsten engagiert sich die SPORTUNION OÖ, das Projekt

TALENT COACHING erreichte im vergangenen Jahr 500 Personen in 30 Workshops speziell für Nachwuchsathleten, deren Eltern und Trainer. Ein noch nie dagewesener Wert! 2020, im dritten Projektjahr, veröffentlicht die SPORTUNION eine eigene Testbatterie, mit Hilfe derer die teilnehmenden Vereine ihre Athleten auch selbständig testen und regelmäßig für eine entsprechende Entwicklung sorgen können. Das nächste Talente-Screening findet am 17. April 2020 statt.

Tägliche Bewegungs- und Sporteinheit

Ein wichtiges Element in der Arbeit der SPORTUNION OÖ bildet die tägliche Bewegungseinheit in Schulen. Mit 21 hauptamtlichen Bewegungscoaches liegt die SPORTUNION OÖ österreichweit an der Spitze. Aktuell werden 42 Volksschulen betreut, was rund 900 Stunden monatlich bedeutet. Neben den Bewegungscoaches, unterstützen auch 50 Vereine das Projekt „Kinder gesund bewegen 2.0“. Die qualifizierten Übungsleiter führen in 100 Bildungseinrichtungen rund 5.000 Bewegungseinheiten durch.

Ausblick

Für 2020 ist die Weiterentwicklung der Sportstätten-Infrastruktur geplant, denn funktionelle und zeitgemäße

Sportstätten sind die Basis für eine erfolgreiche Vereinsarbeit. Deshalb setzt sich die SPORTUNION OÖ gemeinsam mit dem Land OÖ für den Ausbau der Sport-Infrastruktur ein. Wie etwa der Bau des OÖ-Leichtathletik-Zentrums am Standort der SPORTUNION OÖ, dessen Fertigstellung für Juli 2020 erwartet wird.

Weiters wird 2020 die erste SPORTUNION Play-Night veranstaltet, um für Jugendliche zusätzliche kostenlose Sportangebote schaffen zu können, öffnet die SPORTUNION OÖ im Zuge der Play-Night Schulsportstätten. An diesem Abend wird den Jugendlichen ein freudvoller Zugang zu Bewegung vermittelt. Sie erhalten die Möglichkeit, unterschiedliche Sportarten auszuüben. Außerdem wird 2020 die Zusammenarbeit mit Sozialversicherungsträgern sowie mit dem OÖ Seniorenbund weiter ausgebaut.

Von der Bundesregierung fordert die SPORTUNION OÖ eine Valorisierung (seit 2010 unverändert), die Öffnung der Bundesschulsportstätten (an manchen Standorten 180 Tage pro Jahr geschlossen) und die Ausrollung der täglichen Bewegungseinheit für Österreichs Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre..



Günther Weidlinger und Präsident Franz Schiefermair bei der Pressekonferenz
Foto: SPORTUNION / PLOHE

Sportverbände machen gemeinsame Sache

SPORTUNION federführend bei der Vereinheitlichung von ÜbungsleiterInnen-Ausbildungen ab 2020

Auf jedem sportlichen Wunschzettel war sie ganz oben zu finden, jetzt steht die Umsetzung unmittelbar bevor: die Vereinheitlichung der ÜbungsleiterInnen-Ausbildung. Eine entsprechende Initiative hatte die Bundes-Sportorganisation (BSO) 2019 gestartet. Für die SPORTUNION brachte sich Mag. Herbert Anderl als Akademie-Verantwortlicher in einer der Arbeitsgruppen ein, um die Weiterentwicklung dieser Basis-Ausbildung voranzutreiben.

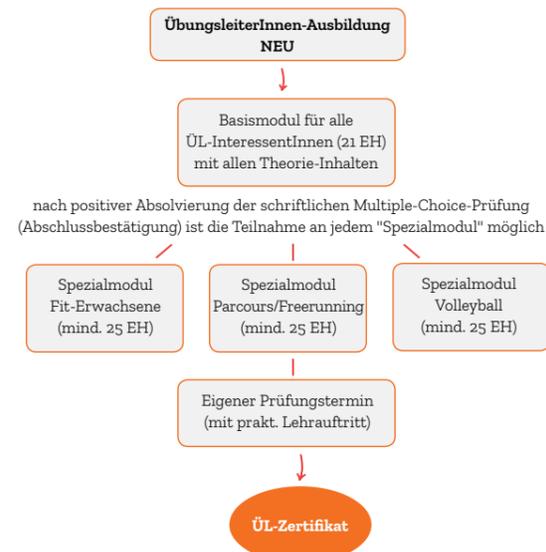
Besonders erfreulich: Die SPORTUNION-Akademie lag im Vorjahr im Ranking der österreichweiten Übungsleiter-Basiskurse mit 48 durchgeführten Ausbildungen an der Spitze. Nicht zuletzt deshalb findet sich auch der Großteil der Theorie-Inhalte der SPORTUNION im jetzigen Übungsleiter-Basismodul NEU wieder. In der eingesetzten BSO-Arbeitsgruppe mit Mag. Martin Domes als Koordinator waren neben der SPORTUNION je eine Vertreterin von ASKÖ und ASVÖ sowie ein Vertreter der BSPA Wien und Innsbruck eingebunden.

Klares Ziel dieser Vereinheitlichung war und ist es nach einigen Jahren der Diskussion, im österreichischen Sport ein gemeinsames Produkt im ÜbungsleiterInnen-Ausbildungsbereich für alle Dach- und Fachverbände anzubieten!

Die aktuelle Übersicht innerhalb der SPORTUNION:



Neugestaltung für alle BSO-Sportverbandsmitglieder ab 2020:



Die erzielten Fortschritte im Detail:

- Erfolgreiche Überarbeitung der ÜL-Skriptenteile im Theorie-Bereich nach dem Vorbild der derzeitigen SPORTUNION-Skripteninhalte
- Einheitliche Stundentafel nach Abstimmung mit BSPA Innsbruck und Wien
- Anerkennung des ÜL-Basismoduls NEU innerhalb der drei Dachverbände ASKÖ, ASVÖ und SPORTUNION
- Zukünftige, engere Kooperation zwischen Dach- und Fachverbänden
- Spezielles Angebot für kleinere Fachverbände, nur das Spezialmodul organisieren zu müssen

ÜL-Basismodul NEU (Theorieteile mit verschränkten allgemeinen Sportpraxisteilen)

Info: die praktischen fünf Einheiten sollen auch im Seminarraum umgesetzt werden können!

THEMA	UMFANG Theorie	UMFANG Praxis	PRÜFUNGSTHEMA
Einführung in die Organisation des Sports	2 EH		NEIN
Gesellschaftspolitische Aspekte im Sport <ul style="list-style-type: none"> • Prävention sexualisierter Gewalt im Sport • Gendergerechtigkeit • Integration/Inklusion 	2 EH		NEIN
Trainingslehre (Theorie und allgemeine Sportpraxis)	4 EH	2 EH	JA
Vermittlung von Bewegung und Sport (Theorie und allgemeine Sportpraxis) <ul style="list-style-type: none"> • Methodik • Didaktik • Pädagogik 	3 EH	2 EH	JA
Sportbiologie (Theorie und allgemeine Sportpraxis)	4 EH	1 EH	JA
Rechtliche Grundlagen im Sport <ul style="list-style-type: none"> • Haftung • Aufsichtspflicht 	1 EH		JA
Theorieprüfung	1 EH (Multiple-Choice)		
UMFANG PRÄSENZZEITEN GESAMT	21 EH / 15,75 STD (exkl. Theorieprüfung)		

ÜL-Spezialmodul Spezialmodul (sportspezifische Praxisteile als individuelles Modul, entweder vom Dach- oder Fachverband konzipiert bzw. veranstaltet)

THEMA	UMFANG
UMFANG PRÄSENZZEITEN SPEZIALMODUL GESAMT	Mind. 25 EH
Nicht in den 25 Einheiten enthalten sind:	
Stundenbilder erstellen	1 EH und mind. ein Stundenbild nötig
Hospitation	mind. 2 EH im Sportverein
Prüfung und Lehrauftritt Spezialmodul	7 EH, je nach TeilnehmerInnen

Alle aktuellen Kursangebote der SPORTUNION-Akademie sind auf unserer Website gelistet, die notwendigen Online-Buchungen befinden sich nach der Registrierung auf www.sportunion-akademie.at

Autor: Mag. Herbert Anderl

Für etwaige Rückfragen:

👤 Clemens Reichenberger, MSc MSc
 Ansprechperson SPORTUNION Akademie
 +43 660 / 12 70 166
 clemens.reichenberger@sportunionooe.at



Der Darm, das unbekannte Wesen

Stress und Verdauungsstörungen gelten im Leistungssport beinahe schon als Berufskrankheit

Die Zahlen sind alarmierend: 20 bis 60 Prozent aller LeistungssportlerInnen leiden gemäß einer Studie von Purvis et al. an chronischem Stress.^[1] Dieser Stress kann vielschichtige Ursachen haben. Ein möglicher Auslöser sind physische Belastungen, etwa hohe körperliche Anforderungen in Training oder Wettkampf, mangelnde Regeneration und Schlafhygiene, Fehlernährung und extreme Hitze. Weitere Risikofaktoren schlummern im psycho-sozialen Bereich, die eigene, genauso wie die fremde Erwartungshaltung, der Leistungsdruck der Medien, längere Verletzungsphasen können ebenso chronischen Stress hervorrufen wie psycho-emotionale Belastungen (z. B. Ängste, Selbstzweifel oder Sorgen). Das Hamsterrad beginnt sich zu drehen.

Häufige Anzeichen von Stress bei (Profi-)Sportlern umfassen überdurchschnittlich oft physische Symptome wie Magen-Darm-Probleme, Erschöpfung, Schlaf- und Appetitlosigkeit, Kör-

pergewichtsschwankungen, aber auch psychische Auswirkungen wie Gereiztheit, Ängstlichkeit, Motivationsverlust bis hin zu Depressionen. All diese Symptome können in einen akuten oder kontinuierlich aufbauenden Leistungsabfall münden, der mit Entzündungsprozessen und Immunsuppression einhergeht.^[2]

Verdauungsprobleme und schwaches Immunsystem

Chronische Stressbelastungen können die Widerstandsfähigkeit unseres Darms negativ beeinflussen. Der Darm ist neben der Haut und der Lunge die

» Der Darm ist neben der Haut und der Lunge die wichtigste Schutzschicht zwischen Körper und Umwelt. «

wichtigste Schutzschicht zwischen Körper und Umwelt. Dass uns die Haut vor der Außenwelt schützt, ist offensichtlich, der gesamte Weg der Nahrung und der Luft ist jedoch ebenfalls mit Schutzbarrieren ausgestattet. Der Weg, in Mund und Nase beginnend bis zum Ausgang, ist ebenfalls Teil der gefährli-

chen Außenwelt. Nahrung ist erst dann im Körperinneren, wenn sie verdaut und aufgespalten über die Darmwand aufgenommen wird. Diese Schutzbarriere (auch sekretorisches Immunglobulin A genannt) bildet die „First Line of Defense“ des Immunsystems.^[3]

Je wichtiger eine Barriere, desto größer ist auch das jeweilige Größenverhältnis. Die Haut, obwohl sie mit diversen Pflegeprodukten die größte Aufmerksamkeit erhält, hat mit ca. zwei m² den kleinsten Anteil. Die Lunge ist mit ca. 100 m² flächenmäßig um ein Vielfaches größer. Mit deutlich über 500 m²

Oberfläche ist der Darm zusammen mit dem Mund die größte Schutzbarriere vor der Außenwelt. Die Schutzbarriere, hinter der sich ca. 80 Prozent unserer Immunzellen befinden, schützt uns vor Eindringlingen jeglicher Art, wie z.B.

- Viren
- Bakterien

- Pilze
- Parasiten (z. B. Würmer)
- Nahrungsproteine (z. B. Gluten)
- Staub, Russ etc.

Stress ist ein vitaler Mechanismus, der die Anpassung eines Menschen durch kurzfristige Aktivierung aller leistungsfördernden Funktionen schützt. Eine Stressreaktion tritt immer dann auf, wenn eine Gefahr als bedrohlich interpretiert wird – das war bereits bei den Säbelzähntigern so. In weiterer Folge werden der sympathische Teil des Nervensystems (Sympathiko-Adrenomedulläre-Achse) und die Hypothalamus-Hypophysen-Nebennierenrinden-Achse (HPA-Achse) aktiviert. Dies führt zur

ständen, Depressionen, verminderter Nahrungsaufnahme und verminderter Stressbewältigung in Verbindung gebracht werden.^[2]

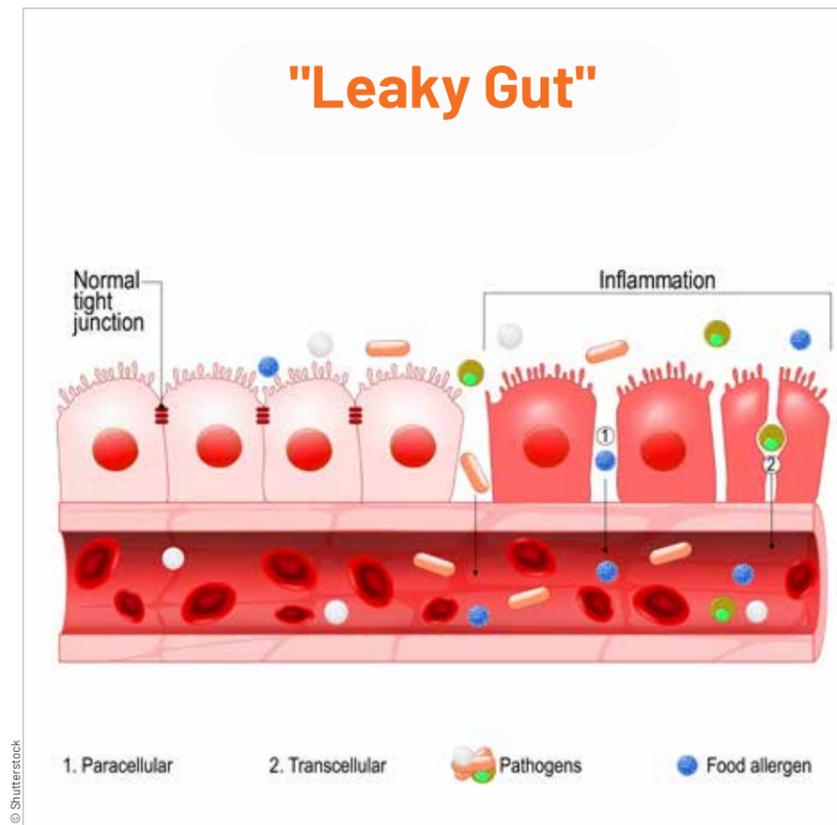
Endotoxämie und Physiologie

Eine geschwächte, durchlässige erste Abwehrreihe des Immunsystems führt zu einer erhöhten Invasion durch Bakterien und Viren. Stresshormone wie Cortisol und Noradrenalin sorgen für eine physiologische Öffnung der Darmzellverbindungen (sogenannte tight junctions), um während einer Bedrohung mehr Energie aufnehmen zu können. Antinährstoffe wie Lectine, Gliadine und Saponine zerstören – direkt oder indirekt – die Verbindungen zwischen den

nommen und den anderen Immunzellen als Eindringlinge präsentiert. Diese bekämpfen die drohende Gefahr, vor allem Endotoxine mit zellzerstörenden Substanzen und Entzündungsreaktionen (man spricht dann von einer systemischen Low-grade-Inflammation), die dann auch lokal zu Schäden an anderen Zellen führen.^[3]

Ein Großteil der Profisportler dürfte an durchlässigen Schutzbarrieren, vor allem im Mund- und Darmbereich, leiden. Die möglichen Folgen sind:

- Antriebslosigkeit
- Atembeschwerden
- Blähungen (mit oder ohne Geruch)
- Chronische Ermüdnungszustände
- Durchfall oder Verstopfung (auch im Wechsel)
- Hautunreinheiten
- Schlafprobleme (= Regenerationsprobleme)
- Sodbrennen
- Starke bzw. häufige Stimmungsschwankungen
- Krämpfe während der Belastung
- Geschwächtes Immunsystem (der Sportler wird krank, wenn er Zeit hat – meist kurz vor dem Wettkampf)^[4]



Auf dem Bild sieht man kaputte, löchrige Darmwandzellen und wie dadurch Pathogene und Toxine permanent in den Körper gelangen - man spricht von einer Endotoxämie.

Freisetzung von Adrenalin und Noradrenalin sowie Cortisol aus der Nebenniere sowie zur Ausschüttung proinflammatorischer Botenstoffe und Hormone im Magen-Darm-Trakt, die insgesamt mit Magen-Darm-Störungen, Angstzu-

Darmepithelzellen. Wenn Nahrungsbestandteile wie Gluten, Bakterien oder Viren unkontrolliert die Schutzbarriere überwinden können, werden sie von Fresszellen (sogenannte Makrophagen) des angeborenen Immunsystems aufge-

Wenn die Schutzbarriere durchlässig ist, wird das Immunsystem dabei chronisch aktiviert und verbraucht eine Menge an Energie – es wird egoistisch. Jetzt dienen in erster Linie Muskeln, Sehnen, Bänder und Bindegewebe (später auch andere Organe) zur Energiegewinnung (durch Gluconeogenese), welche das Risiko für die Entstehung von Verletzungen natürlich begünstigen (Muskelprobleme, Bänderrisse, etc.).

Ein aktiviertes Immunsystem ist zudem zu 100 % abhängig von Glukose (Zucker), man entwickelt eher die Tendenz in Richtung schnell verwertbarer Energie (stark verarbeitete Lebensmittel, Zucker, Süßigkeiten, Süßgetränke, Energydrinks, etc.). Die Folge kann eine Insulinresistenz sein, wobei die Muskulatur nicht mehr ausreichend mit Glukose versorgt werden kann und Organe zu verfetten beginnen.

Rückkehr der Leistungsfähigkeit und Verletzungsprävention

Das effiziente Schließen unserer Barrieren und die Normalisierung der gesamten Bakterienflora ist das Fundament, um Höchstleistungen im Profisport zu erzielen. Hier empfiehlt es sich ein- bis zweimal pro Jahr eine Darmsanierung durchzuführen (nach intensiven Trainingsblöcken, nach einer langen Saison, bei Erkrankungen und Verletzungen).

Neben einer optimalen Ernährung und der Reduktion von chronischen Stressoren können auch Substanzen wie Pro- und Präbiotika in Pulverform, Lactoferrin (Immunmolekül zur Reduktion pathogener Keime), die Aminosäure L-Glutamin (Hauptsubstanz zur Reparatur unserer Schutzbarrieren) und Zink (wichtigster Co-Faktor) eingesetzt werden. Die Kombination aller fünf Interventionen ist laut aktueller Forschung am vielversprechendsten. [5]

Der Unterschied, der den Unterschied macht

Thomas Zerlauth stellt in seinem Buch „Sport im State of Excellence“ folgende spannende These auf:

»Sport wird zu 70 % im Kopf entschieden, zu 28 % spielt die körperliche Verfassung eine Rolle und nur zu 2 % die Technik.«

Diese Zahlen scheinen auf den ersten Blick etwas surreal und übertrieben zu sein. Bei genauerer Betrachtung entpuppen sie sich jedoch als spannend und aufschlussreich.

Dass Wettkämpfe, Bewerbe und Matches im Kopf gewonnen werden, ist ein unübersehbares und entscheidendes Faktum. Technisch und körperlich ist das Leistungspotenzial der Athleten praktisch ausgeschöpft. Dennoch wenden Leistungssportler das Gros ihrer Energie dafür auf, diese – laut Thomas Zerlauth – 30 Prozent zu optimieren. Anstatt die restlichen 70 Prozent intensiv zu bearbeiten. Ein Thema, das jedem (Profi-)Sportler und Sportverband zu denken geben sollte.

Wenn die Stresshormone während eines Wettkampfes niedrig bleiben und die negativen Gedanken nicht die Überhand gewinnen, lässt sich die volle Leistungsfähigkeit bis zum Schluss abrufen – ganz ohne Überhitzung.

Was ist der Unterschied, der den Unterschied macht? Was unterscheidet „Trainingsweltmeister“ von tatsächlichen „Siegertypen“? Wie können erfolgreiche Sportler genau beim Wettkampf Bestleistungen abrufen, andere nicht?

Wie schaffen es Sportler, gesund und leistungsfähig durch das Jahr zu kommen, während andere oft verletzt oder krank sind? Strategien, um verschiedene Stressoren in den Griff zu bekommen, und ein fundiertes Wissen über die (Verdauungs-)Vorgänge im eigenen Körper sind bereits ein sehr gutes Fundament zur Erbringung der persönlichen Höchstleistungen. In meinen Intensiv-Workshops beschäftigen wir uns zwei Tage lang genau mit diesen Themen in Theorie und Praxis.



Foto: privat

Christian Aumüller
Vorträge und Workshops
www.christianaumueller.at
0664 / 217 48 24

Quellen:

- [1] Purvis, D., Gonsalves, S., & Deuster, P.A. (2010). Physiological and psychological fatigue in extreme conditions: Over-eating and elite athletes. PM & R: The Journal of Injury, Function, and Rehabilitation, 2(5), 442-50. Doi:10.1016/j.pmrj.2010.03.025
- [2] OM & Ernährung, 2018, SH 11, S. 56
- [3] Wirk Koch Buch, Leo Pruimboom, Daniel Reheis, Martin Rinderer, 1. Auflage 2014, Seite 74
- [4] Wirk Koch Buch, Leo Pruimboom, Daniel Reheis, Martin Rinderer, 1. Auflage 2014, Seite 72
- [6] Journal of Strength & Conditioning Research: August 2006 RESEARCH GENDER DIFFERENCES IN THE SWEAT RESPONSE DURING SPINNING EXERCISE.

Autor: Christian Aumüller

Tipps und Tricks: Kühlen – eines der größten Geheimnisse im (Profi-)Sport

Während der Belastung geht es nur um Thermoregulation, wir sind ständig mit Kühlen beschäftigt (auf allen Ebenen!). Um diesen Effekt zu erzielen, schütten sich viele Athleten Wasser über Kopf und Rücken, liegen damit aber ziemlich falsch. Denn 60 % des Cardiac-Outputs (Herzfunktion) geht nicht in die Beine, Füße, Zehen – sondern in den Oberkörper.

Auf den Handflächen befinden sich unglaubliche 370 Schweißdrüsen pro cm², der Handrücken weist 200 auf, die Stirn hat 175, Brust, Unterleib und Unterarm 155, Rücken und Beine hingegen nur 60 bis 80 pro cm². [6]

Will heißen: Am effektivsten kühlt man den Körper während der Belastung auf den Handflächen. Womit eines der größten Geheimnisse im (Profi-)Sport gelüftet ist.

11 TEAMSPO RTS

STOLZER PARTNER DER SPORTUNION



EXKLUSIVE RABATTE

VORTEILE FÜR EINZELPERSONEN

10% ZUSÄTZLICHER RABATT

10% ON TOP

10% on Top im exklusiven Partner-Shop der SPORTUNION. Der Rabatt gilt auch auf bereits reduzierte Artikel des regulären 11teamsports Onlineshops.

20% AUF SCHUHE UND TEAMSPO RT-ARTIKEL

20%

20% Rabatt auf alle Schuhe und Artikel aus den Team-sport-Katalogen der Hersteller gegenüber dem Listenpreis (UVP). Gültig in allen 11teamsports-Filialen Österreichs.

DEIN LOGIN FÜR DEN PARTNER-SHOP:

Jetzt unter sportunion.at/newsletter anmelden, dann erhältst du Benutzernamen und Passwort für den Partner-Shop (11ts.shop/SPORTUNION).

VORTEILE FÜR VEREINE

40% RABATT AUF TEAMSPO RT-ARTIKEL

40%

Gilt auf alle Artikel der Teamsport-Kataloge der Hersteller gegenüber dem Listenpreis (UVP). Ausrüstervereinen stellen wir nach Wunsch einen kostenlosen Shop für die Vereinskollektion zur Verfügung.

3% RÜCKVERGÜTUNG FÜR VEREINE

3% RETOUR

Auf alle Netto-Vereinsumsätze werden dem bestellenden Verein einmal jährlich 3% in Form von Freeware (UVP) aus den Teamsport-Katalogen der Hersteller rückvergütet.

REGIONALE ANSPRECHPARTNER & DRUCK VOR ORT

Top-Beratung und regionale Ansprechpartner in den Filialen in Wien, Graz, Salzburg, Loosdorf, Innsbruck, Krems, Hohenems und Leibnitz sowie Veredelung vor Ort.

ALLE MARKEN, ALLE FARBEN!



Die neue Ballsport-App



Übungen teilen und als Handout in PDF-Format verschicken.

Bewegungseinheiten professionell und einfach planen.

Mit der App Ballschule Österreich ist es gelungen, dem Bildungssektor ein innovatives und zeitgemäßes Tool zur Verfügung zu stellen. Pädagogen der Primär- sowie Grundstufe profitieren gleichermaßen wie Vereinstrainer, die mit der Altersgruppe in Bewegung sind.

Die App fördert die motorische Entwicklung von Kindern im Alter zwischen drei und zehn Jahren. Insbesondere gibt sie den Pädagogen und Trainern Hilfestellung dabei, ballsportorientierte Basiskompetenzen spielbezogen zu vermitteln und vielfältige, kreative Sportspielsituationen zu schaffen. Dadurch werden Fähigkeiten und Fertigkeiten im Umgang mit dem Ball verbessert und die Kinder erhalten die optimalen Voraussetzungen für spätere Erfolge im fachsportspezifischen Bereich.

Die Ballsport-App unterstützt mit einem polysportiven und spielerisch-kreativen Ansatz die Bewegungsqualität in Kindergärten, Volksschulen und Sportvereinen.

Kontaktinformationen:

Clemens Reichenberger, MSc MSc
clemens.reichenberger@sportunionooe.at

Gut zu wissen!

Das Projekt Ballschule Österreich wurde 2016 in Zusammenarbeit mit der Ballschule Heidelberg aus Mitteln des österreichischen Sportministeriums ins Leben gerufen. Die drei Sportdachverbände ASKÖ, ASVÖ und SPORTUNION haben erstmals gemeinsam mit den österreichischen Fachverbänden für American Football, Basketball, Faustball, Fußball, Handball und Volleyball ein Team gebildet. Ergebnis ist eine App mit 188 Videos, untergliedert in die Bereiche Mini-Ballschule (drei bis sechs Jahre), Ballschule ABC (sechs bis neun Jahre) und sportgerichtetes Lernen (acht bis zehn Jahre).



Die Ballsport-App ist einfach handzuhaben.

Kostenlos im App Store erhältlich.



Autor: Mag. Sandra Karner

Screening-Termin

Datum: **Freitag, 17. April 2020** Ort: **SPORTUNION OÖ** (Leichtathletikhalle)
Wieningerstraße 11, 4020 Linz

Uhrzeit: ab 13:00 Gruppeneinteilung nach Anmeldung

Jeder Verein kann bis zu 5 Nachwuchsathleten (mindestens 3) im Alter bis 15 Jahre zum Screening anmelden.

Anmeldungen unter www.sportunionooe.at



UGOTCHI motiviert nun ganzjährig zu Bewegung



Die 15. Auflage von "Punkten mit Klasse" soll die Kondition der Schüler wirksam verbessern – und der Grundstein für ein umfassendes Gesundheitsprogramm für die Volksschule sein.

Die Problematik ist hinlänglich bekannt: Unsere Kinder bewegen sich zu wenig, sind oft übergewichtig, haben Schwierigkeiten sich zu konzentrieren. Es braucht gute und praktikable Lösungen, die Kinder unterstützen, aktiver und fitter zu werden. Die SPORTUNION bietet eine solche heuer bereits zum 15. Mal an.

Kindern zu wecken und in Österreichs Klassen einfache Lösungsansätze dafür zu implementieren. Diesmal steht das neue SIMPLY-STRONG-Bewegungsprogramm Vital4Body auf dem Stundenplan von UGOTCHI und will genau das umsetzen. Die Schulsportinitiative läuft heuer von 20. April bis 17. Mai.

Vital4Body bringt Kondition in die Klasse

Mit den Vital4Body-Bewegungsübungen stärken Schüler ganz einfach Ausdauer, Kraft und Schnelligkeit. Es braucht keine Vorbereitung, keinen extra Raum und kein Umziehen – alle Übungen können direkt während der Unterrichtsstunde umgesetzt werden! Idealerweise dauert eine Einheit sechs bis zwölf Minuten. Mit ein bis drei Vital4Body-Einheiten pro Woche wird die Kondition der Schüler wirksam verbessert.

Mit den Klassenübungen gibt UGOTCHI einen kleinen Vorgeschmack, was nach den vier Wochen sehr einfach mit der Klasse umgesetzt werden kann. Mit den Übungen kann nicht nur ein positiver gesundheitlicher Effekt bei den Kindern erreicht, sondern auch ohne viel Aufwand deren Lernleistung verbessert werden.

Die Programme von SIMPLY STRONG

Vital4Body aktiviert, liefert Energie und macht müde Schüler munter. Ergänzt werden kann Vital4Body durch die beiden SIMPLY-STRONG-Programme Vital4Brain und Vital4Heart. Ersteres fördert die Konzentrations-, zweiteres die Entspannungsfähigkeit. So steht einem bewegten und erfolgreichen Schulalltag nichts mehr im Wege.



"Punkten mit Klasse 2020 – voll stark!"

Gemeinsam viel erreichen

Die SPORTUNION und den Schulverein SIMPLY STRONG vereint dabei eine Mission: Die Bewegungslust bei



Seit 15 Jahren animiert UGOTCHI Punkten mit Klasse Volksschulkinder und Eltern zu mehr Bewegung im Alltag.



Brandneu ab 18. Mai – UGOTCHI 365

UGOTCHI 365 ist eine neue Initiative von SPORTUNION und SIMPLY STRONG, die das vierwöchige Gesundheitsprogramm für Volksschulen – „UGOTCHI - Punkten mit Klasse“ – zu einer Ganzjahresaktion ausbaut. Die Kinder werden dadurch von UGOTCHI zu mehr gesundheitsfördernden Aktivitäten über einen längeren Zeitraum motiviert, Vereine profitieren von der Präsenz ihrer Angebote im Spiel und die Eltern werden als neue Zielgruppe angesprochen.

www.ugotchi.at wird dabei um ein Punktesammelspiel für Kinder und um ein Elterninformationsportal erweitert,

die außerhalb der vierwöchigen Aktion Punkten mit Klasse zentral kommuniziert werden. Angedacht wird eine technische Lösung über eine progressive Web App, eine Website, die zahlreiche Merkmale besitzt, die bislang nativen Apps vorbehalten war.



zu beantworten ist. Für eine richtige Antwort erhalten die User einen Punkt und damit eine Gewinnchance. Durch das Bilden von Paaren mit Eltern, Großeltern, Geschwistern usw. wird durch stärkere Bindung ein nachhaltiger Effekt erzielt. Parallel dazu enthält das Elternportal Informationen, wie Kinder zu gesundheitsbewussten jungen Erwachsenen erzogen werden können.

Kinder im Volksschulalter und zugleich deren Eltern werden so über die positiven Auswirkungen von Bewegung und gesunder Ernährung auf körperlicher, aber auch kognitiver Ebene aufgeklärt und vor allem gemeinsam bewegt.

Zusätzlich gibt es Informationen zu Sportvereinsangeboten für Kinder und Schnuppermöglichkeiten in ebendiesen, sodass auch Vereine profitieren können.

Gut zu wissen!

Punkten mit Klasse 2019 – die Bilanz

Die 14. Auflage von „UGOTCHI – Punkten mit Klasse“ wurde einmal mehr zum Erfolg auf ganzer Linie. Jede dritte Volksschule, jede fünfte Volksschulklasse und jedes sechste Volksschulkind nahm 2019 an der Sochulinitiative der SPORTUNION teil.

In **Oberösterreich** konnte ein beeindruckender Wert von **39%** erzielt werden, 39% aller Volksschulen Oberösterreichs nahmen an der Initiative der SPORTUNION OÖ teil.

Gefördert aus Mitteln der Bundes-Sportförderung.



In regelmäßigen Abständen gibt es spaßbetonte Mitmach-Videos. Darin führt eine erwachsene Person gemeinsam mit einem Kind unterschiedliche Übungen durch und animiert die Eltern und deren Kinder zuhause zum Mitmachen. Die Übungen werden mit kindgerechten Informationen ergänzt, wobei am Ende des Videos eine kleine Frage

Kontaktinformationen:

Clemens Reichenberger, MSc MSc
+43 660 / 12 70 166
clemens.reichenberger@sportunionooe.at

Autor: MMag. Gregor Letz

TeilnehmerInnen 2019

BUNDESLAND	KINDER	KLASSEN	SCHULEN
Burgenland	2.659	176	67
Kärnten	3.002	196	62
Niederösterreich	17.624	1.003	312
Oberösterreich	12.047	703	208
Salzburg	2.918	167	60
Steiermark	6.176	370	126
Tirol	3.193	201	80
Vorarlberg	1.765	108	42
Wien	9.668	445	134
Gesamt	59.052	3.369	1.091

UGOTCHI

Bewegungsfeste



Auch im Sommer 2020 wird die SPORTUNION OÖ gemeinsam mit ihren Vereinen mehrere UGOTCHI Bewegungsfeste veranstalten. Kinder im Alter von sechs bis zehn Jahren können abwechslungsreiche Bewegungsstationen kostenlos an den Vereinsstandorten ausprobieren.

Die SPORTUNION Oberösterreich bietet Vereinen die Möglichkeit, an ihrem Standort ein Bewegungsfest in Kooperation mit der SPORTUNION zu veranstalten. Betreut werden diese Feste von den Bewegungscoaches und Mitarbeitern des SPORTUNION OÖ sowie von Helfern der austragenden Vereine.

Das Konzept

Kinder im Alter von sechs bis zehn Jahren erhalten ein kostenloses Bewegungsangebot in den Sommermonaten. Jedes UGOTCHI Bewegungsfest wird über eine **Dauer von 2,5 Stunden** (nachmittags) veranstaltet. Etwa zur Hälfte findet eine Pause mit Obst und Getränken statt.

Kontaktinformationen:

📧 Kathrin Kastner
+43 732 / 77 78 54 - 11
kathrin.kastner@sportunionooe.at

Auf die Kinder warten jede Menge Spaß und Action an unterschiedlichsten Stationen wie Airtrack, Boomeranglauf, Slackline oder Hindernisparcour. Besondere Schwerpunkte werden bei diesen Abenteuerstationen auf Gleichgewicht, Geschicklichkeit, Kraft, Schnelligkeit, Selbsteinschätzung, Ausdauer und Springen gelegt.

Insgesamt gibt es beim UGOTCHI Bewegungsfest **zehn Stationen**, pro Station können ca. zehn Kinder teilnehmen. Die Durchlaufzeit pro Station ist auf etwa zehn Minuten berechnet. Die **Anmeldeobergrenze** liegt bei **100 Kindern**. Pro Tag kann nur eine Ver-

anstaltung durchgeführt werden. Bei Schlechtwetter wird die Veranstaltung ersatzlos abgesagt.

Die Anmeldung der Kinder zum Bewegungsfest erfolgt über die Website der SPORTUNION Oberösterreich.

Nutzen für den Verein

Der Verein kann durch das Fest den Kindern und Eltern in der Gemeinde ein kostenloses Bewegungsprogramm im Sommer anbieten. Meist wird das UGOTCHI Bewegungsfest in das Ferienprogramm der jeweiligen Gemeinde mitaufgenommen, um auch Nicht-Vereinsmitglieder zu erreichen.

Anforderungen an den Verein

- 1.) Platzbedarf: Fußballfeld
- 2.) Seitens der Vereine müssen mindestens acht Personen zur Unterstützung bei der Betreuung der Stationen und ein Ansprechpartner zur Verfügung gestellt werden, die eine Stunde vor Beginn anwesend sind.
- 3.) Drei Biertische sollten seitens des Vereins für Getränke, Äpfel und Medaillen (organisiert von der SPORTUNION OÖ) zur Verfügung gestellt werden.
- 4.) Die Vereine sollten für kleinere Geschwister der teilnehmenden Kinder eine Art "Rahmenprogramm" anbieten.
- 5.) Zudem sollte die Kantine geöffnet sein bzw. im Idealfall kann der Verein die Veranstaltung für ein kleines Event nutzen.
- 6.) Musik/Tonanlage und die Möglich-

keit für ein Interview am Spielfeld sollten gegeben sein (Funkmikro,...).

7.) Es dürfen ab einer Stunde vor Beginn der Veranstaltung keine Spiele / andere Veranstaltungen stattfinden.

8.) Die Bewerbung des Bewegungsfestes muss durch den Verein erfolgen.

9.) Die Veranstaltung sollte in das Ferienprogramm der Gemeinde aufgenommen werden.

10.) Die Information (Plakat) seitens der Vereine an die Volksschulkinder muss in der Schulzeit erfolgen (Kontakt zur Schulleitung, verlässliche Verteilung über Klassenlehrer).

11.) 230 Volt Anschluss für die Airtrack muss vorhanden sein.

12.) Bereitstellung der Benutzung einer Tribüne oder anderer Sitzgelegenheiten für die Eltern.

13.) Nachhaltigkeit: Seitens der Sektionen des Vereines sollte ein Schnuppertraining angeboten werden (Kinder bekommen einen Gutschein mit nach Hause).

Verein anmelden

... für euer UGOTCHI Bewegungsfest 2020

Die SPORTUNION Oberösterreich ersucht alle interessierten Vereine sich rasch unter kathrin.kastner@sportunionooe.at für die Bewegungsfeste im Sommer 2020 anzumelden.



Gesundheitsportprogramm JACKPOT

neues Angebot für Ihren Verein!

1 Semester kostenlos!

Einstieg jederzeit möglich!



Gemeinsam mit der SPORTUNION möchten die Sozialversicherungen ein neues Bewegungsprogramm in Oberösterreich etablieren: Das standardisierte Bewegungsprogramm JACKPOT, für die Zielgruppe der Übergewichtigen oder von Adipositas Grad I – mit und ohne Diabetes Mellitus Typ2 – betroffenen Personen.

Sportvereine können dieses moderne Bewegungsprogramm in Ihr Angebot aufnehmen und so der Zielgruppe angehörigen Personen die Möglichkeit bieten, ein speziell auf ihre Bedürfnisse abgestimmtes, körperliches Training zu absolvieren und ihre Gesundheit zu fördern.

Neben dem Erhalt einer finanziellen Vergütung gewinnen Sie dadurch ein von der Wissenschaft evaluiertes und inhaltlich ausgearbeitetes Bewegungsangebot.

Eckpunkte

Zielgruppe

Personen mit Übergewicht ab BMI 28 oder Adipositas Grad I – mit und ohne Diabetes Typ 2

Alter

Erwachsene bis 65 Jahre

Ziele

- Unterstützung in der Erfüllung der österr. Bewegungsempfehlungen (wöchentlich 150 Min. Ausdauer- und 2x muskelkräftigendes Training) durch das vereinsbasierte Gesundheitssportprogramm JACKPOT.
- Gewinnung neuer Vereinsmitglieder

Vereinsangebot

2 Einheiten JACKPOT pro Woche, für mindestens 12 Wochen im Semester.

Unterstützung

Neue Mitglieder, finanzielle Förderung, kostenlose Fortbildung, Kooperation mit Gesundheitssektor.

Ansprechpartner SPORTUNION OÖ

📧 Clemens Reichenberger, MSc MSc
Wieningerstraße 11
4020 Linz
+43 732 / 77 78 54 - 18
clemens.reichenberger@sportunionooe.at

Aktuell bieten bereits neun öö. Vereine Jackpot.fit-Kurse an.

Im Wintersemester 2020/21 wollen wir das Angebot erweitern. Hat auch euer Verein Interesse, Teil der Jackpot.fit-Familie zu werden? Wir beraten euch gerne!



PROJEKTRÄGER

PROJEKTPARTNER

GEFÖRDERT AUS MITTEL





Bewegt im Park

Das kostenlose Bewegungsprogramm unter freiem Himmel

Von Juni bis September 2020 findet die Initiative "Bewegt im Park" statt. In dieser Zeit werden verschiedenste Bewegungskurse im Freien angeboten. Die Vereine der SPORT-UNION OÖ können sich noch bis Ende März bewerben.

Das gesundheitsfördernde Programm ist für die Teilnehmer KOSTENLOS und OHNE ANMELDUNG und findet bei jedem Wetter statt. Die Dauer des Angebotes ist mit 60 Minuten festgelegt und findet 15x in Folge in den Monaten Juni bis September am selben Tag und zur selben Uhrzeit statt.

Die öffentliche Bewegungsinitiative "Bewegt im Park" wird von der ÖGK, dem Sportministerium und von den drei Sportdachverbänden veranstaltet.

Welche Qualifikationen brauchen die Trainer?

Die Mindestanforderung an Trainer ist "Übungsleiter + zwei Jahre Praxiserfahrung". Eine Höherqualifizierung ist möglich, jedoch nicht gesondert honoriert.

Wie sieht die Förderung für den Verein aus?

Der Verein kann Personal-, Material- und Fahrtkosten bis zu maximal 40€ pro abgehaltener Kurseinheit abrechnen.

Mögliche Bewegungsangebote:

Das Angebot von "Bewegt im Park" kann Fitnesskurse wie Body-Work-Fit, Piloxing und HIIT-Mix, Bodyweight Training, funktionelles Ganzkörpertraining, Fight Power, Core & More, Yoga oder Pilates umfassen. Aber auch Selbstverteidigungskurse und Bewegungsspiele können Teil des Programms sein. Dabei werden alle Altersgruppen angesprochen, vom Kleinkind bis zum Erwachsenen im hohen Alter (z.B. KinderFit, Seniorenfitness).

Kontaktinformationen:

👤 Kathrin Kastner
+43 732 / 77 78 54 - 11
kathrin.kastner@sportunionooe.at

"Bewegungsmangel ist eine zentrale gesundheitspolitische Herausforderung. Mit Programmen wie 'Bewegt im Park' können wir eine große Anzahl an Menschen erreichen und zu gesundheitsorientierter Bewegung motivieren", erklärt Franz Schiefermair, Präsident der SPORTUNION OÖ.



Foto: SPORTUNION St. Agatha



furt:fährn

AKTIVREISEN DES OÖ SENIORENBUNDES



AKTIVURLAUB IN LIGNANO

24.05. – 29.05.2020 (ab € 399,- p.P.)

Acht Kilometer goldfarbener Sandstrand! Bei ausgiebigen Spaziergängen, Nordic Walking Touren oder Radausflügen lädt die Aktivwoche ein, die wunderbare Lagunenlandschaft zu erkunden, italienisches Flair und kulinarische Köstlichkeiten zu genießen und bei geführten Ausflügen die wunderbare Umgebung kennen zu lernen.

Nähere Infos und Buchung:
Reisewelt GmbH, Tel.: 0732/775311-745,
reisewelt@reise-aktiv.at



AKTIVURLAUB AM KLOPEINER SEE

02. – 09.06.2020 (ab € 299,- p.P. je nach Kategorie)

Rad. Wandern. Genuss & Musik. Aktiv sein – egal, ob am Rad oder zu Fuß, Land und Leute kennenlernen, Schmankerln aus Südkärnten und Slowenien verkosten, kulturelle Schätze entdecken oder einfach nur die Seele baumeln lassen: Das gibt's in dieser Vielfalt nur am wärmsten See Österreichs, dem Klopeiner See.

Nähere Infos und Buchung:
OÖ Seniorenbund, Tel.: 0732/775311-740
klopeinersee@reise-aktiv.at



AKTIVURLAUB IN MAYRHOFEN/ZILLERTAL

29.08. – 05.09.2020 (ab € 299,- p.P. je nach Kategorie)

Das Programm ist abwechslungsreich und flexibel! Neben Wanderungen gibt es Angebote zu Nordic Walking, Yoga oder E-Biken. Zudem kann man an täglich angebotenen Ausflugsfahrten teilnehmen. Mit dabei ist auch das Wunschkonzert „Mei liabste Zillertaler Weis“ mit Franz Posch und Zillertaler Sängern.

Nähere Infos und Buchung:
OÖ Seniorenbund, Tel.: 0732/775311-730
mayrhofen@reise-aktiv.at



AKTIVURLAUB INSEL BRAC

12.09. – 19.09.2020 (Preis: ab € 1.099,-)

Fliegen Sie mit uns zu einem der schönsten Reiseziele in Dalmatien auf die Insel Brac. Mediterranes Klima, der berühmte Kalkstein, Olivenhaie, alte Kirchen und faszinierende Orte machen das besondere Flair dieser Insel aus. Mit dem Ausflugsprogramm bieten wir auch die Möglichkeit Neues zu entdecken!

Nähere Infos und Buchung:
Reisewelt GmbH, Tel.: 0732/775311-745,
reisewelt@reise-aktiv.at



START **12. JULI 2020**

Trendsportwoche just MOVE it

#0020026



- 📅 12. - 18. Juli 2020
- 📍 eine detaillierte Einladung erfolgt nach Meldeschluss
- 📍 4461 Laussa, Oberdambach 11, CAMP Sibley
- 🔍 für sportbegeisterte Jugendliche von 15 bis 19 Jahren
- 👤 Martin Friedrich, Markus Aichhorn

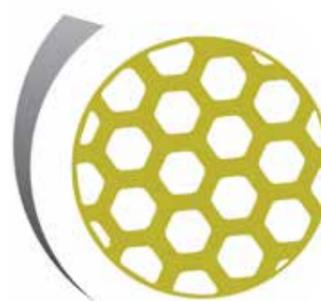
In dieser abwechslungsreichen Woche kannst du Trendsportarten wie Parkour & Freerunning, Slacklining, Klettern (Bouldern, Hochseilgarten), Urban Dance Styles, Trampolin, Speedminton und vieles mehr hautnah von Trendsportprofis erlernen. Ganz egal, ob oder mit welchen Vorkenntnissen du zu dieser Sportwoche kommst, es ist sicher für alle etwas dabei. Das Team der SPORTUNION Oberösterreich wird das Programm den Wünschen der Teilnehmer anpassen.

Kosten:
 € 200,00 für SPORTUNION-Mitglieder,
 € 285,00 Normalpreis,
 inkludiert Kursgebühr, Sportprogramm,
 Unterkunft und Vollpension.
 Geschwisterermäßigung (25€)

Meldeschluss: 05. Juni 2020



START **24. AUG 2020**



5daysFUN - Faustball

#0020030

- 📅 24. - 28. August 2020
- 📍 4190 Bad Leonfelden
- 👤 Katharina Lackinger
- 🕒 09:00 Uhr (MO) - 16:00 Uhr (FR)
- 🔍 VereinsspielerInnen der Jahrgänge 2002 bis 2006

Du willst dich im Faustball verbessern, dann bist du hier genau richtig! Euch erwartet eine tolle Ferienwoche mit Wettbewerben, Training, Spielen und vor allem Spaß. Technik, Taktik, Schnelligkeit, Koordination und Beweglichkeit werden eine Woche lang geschult. Die Einheiten werden dem jeweiligen Alter entsprechen angepasst und in kleinen Gruppen zusammen trainiert. Für das leibliche Wohl der Kinder ist gesorgt. Die Kinder sind während des gesamten Camps in guter Betreuung. Die Nächtigung (2 bis 4-Bettzimmer) und Verpflegung erfolgt im Internat Sommerhaus.

Kosten:
 € 220,00 für SPORTUNION-Mitglieder,
 € 320,00 Normalpreis,
 inkludiert Kursgebühr, Sportprogramm,
 Unterkunft und Vollpension.
 Geschwisterermäßigung (25€)

Meldeschluss: 19. Juli 2020

START **17. AUG 2020**



5daysFUN - Volleyball

#0020029

- 📅 17. - 21. August 2020
- 🕒 09:00 Uhr (MO) - 14:00 Uhr (FR)
- 📍 4190 Bad Leonfelden
- 🔍 Mädchen und Burschen Jahrgänge 2003 bis 2011 (auch Anfänger) Hobby- und Vereinsspieler
- 👤 Alexander Wojakow

Du willst dich im Volleyball verbessern, dann bist du hier genau richtig! Euch erwartet eine tolle Ferienwoche mit Wettbewerben, Training, Spielen und vor allem Spaß. Technik, Taktik, Schnelligkeit, Koordination und Beweglichkeit werden eine Woche lang geschult. Die Einheiten werden dem jeweiligen Alter entsprechend angepasst und in kleinen Gruppen zusammen trainiert. Für das leibliche Wohl der Kinder ist gesorgt. Die Kinder sind während des gesamten Camps in guter Betreuung und die anwesenden Trainerinnen und Trainer werden sich um ihre „Schützlinge“ gut kümmern. Die Nächtigung (2 bis 4-Bettzimmer) und Verpflegung erfolgt im Internat Sommerhaus.

Kosten:
 € 220,00 für SPORTUNION-Mitglieder,
 € 340,00 Normalpreis,
 inkludiert Kursgebühr, Sportprogramm,
 Unterkunft und Vollpension.
 Geschwisterermäßigung (25€)

Meldeschluss: 19. Juli 2020

Aktuelles Kursprogramm

	Datum	Kurs	Ort
Aus.BILDUNG	21./22.03. & 28./29.03.2020	Übungsleiterausbildung Parkour/Freerunning	Linz
	28./29.03. & 25./26.04.2020	Pilates Professional Coach	Vorchdorf
	18./19.04. & 25./26.04.2020	Übungsleiterausbildung Beachvolleyball	Linz
Fort.BILDUNG	04.04.2020	Starker Rücken & starke Faszien	Allhaming
	04.04.2020	SPORTUNION Ninja	Linz
	04.04.2020	Best Ager 50+	Kirchdorf
	17.04.2020	Cardio Outdoor Training	Linz
	05.06.2020	Outdoor CrossFit Training	Linz
Funktionärs.KURS	27.03.2020	Sportverein Zukunft?!	Linz
	01.04.2020	Steuern und Verein	Linz
	28.04./05.05./19.05.2020	Rhetorik- und Medientraining für Funktionäre	Linz
	29.04.2020	Steuern und Verein	Ried

Weitere Infos findet ihr auf der Website der SPORTUNION Akademie unter www.sportunion-akademie.at



45 Jahre SIEGER-Ehrung

Die **SPORTUNION Oberösterreich** und die **Oberbank** luden am **31. Jänner 2020** die **erfolgreichsten AthletInnen** des vergangenen Jahres **2019** sowie **Trainer, Funktionäre** und **Ehrengäste ein**. Im **Oberbank Donauforum Linz** wurden **neben Top-Platzierungen bei WM und EM** auch **zahlreiche Staatsmeister** geehrt.

Die Sportbilanz 2019 kann sich sehen lassen - mit 101 Österreichischen und Staatsmeister-Titeln sowie fünf EM- und 18 WM-Medaillen konnte ein bisher noch nie dagewesener Höchstwert erzielt werden.

Sensationelle Erfolge

Ebenso vielfältig wie die **SPORTUNION Oberösterreich**, der Vereinsverband mit über 700 Mitgliedsvereinen, sind auch die Erfolge ihrer SportlerInnen. Vor allem die **Frauenpower** der **SPORTUNION Oberösterreich** überzeugt - neben **Ski-Ass Elisa Mörzinger**, die mit ihren erst 22 Jahren den ersten Podestplatz im **Ski-Weltcup** feiern konnte, glänzten auch **Schwimmerin Cornelia Pammer** als vierfache Staatsmeisterin und **Karateka Bettina Plank** mit einer **Gold-Me-**

daillie bei den **European Games** und **Silber** bei der **Europameisterschaft**.

Der „stärkste Mann“ Österreichs, auch „Almtaler Urtier“ genannt, ist wohl **Mario Hopf** vom **Union Almtaler KSV**, der **unglaubliche 290 kg** im **Bankdrücken** stemmt.

In **Oberösterreich** scheint sich **Faustball** immer mehr zur **Nationalsportart** zu entwickeln, konnten doch die **Teams der SPORTUNION Top-Erfolge** feiern. Die **Damen der Union Nußbach** holten sich den **Staatsmeistertitel** in **Feld und Halle** sowie einen **zweiten Platz** beim **Europacup**, einige **Nußbacherinnen** durften sich im Zuge des **Damen-Nationalteams** über **Europameisterschaftsilber** freuen. Bei den **Herren** krönten sich die **Union Tigers Vöcklabruck** zum **Staatsmeister** in der **Halle** und holten **Bronze** im **Welt- sowie Europapokal**. Gemeinsam mit **Faustballern der Union Compact Freistadt** konnten einige **Tigers WM-Silber** mit dem **Herren-Nationalteam** feiern.

Auch vermeintliche **Randsportarten** wurden im **Oberbank Donauforum** an

Girl-Power bei der **45. SIEGER-Ehrung** der **SPORTUNION OÖ** - **Bettina Plank** (Karate-do Wels), **Elisa Mörzinger** (Schiunion Böhmerwald), **Cornelia Pammer** (1. USC Traun) und **Susanne Walli** (TGW Zehnkampf Union) gemeinsam mit **LR Achleitner** und **Präsident Schiefermair**.

diesem **Abend** auf die **Bühne** geholt, wie etwa **Modellflug, Kegeln, Schießen** oder **Sportaerobic**.

Ehrengäste aus Sport und Politik

Neben **SPORTUNION Oberösterreich-Präsident Franz Schiefermair** ließen sich auch **zahlreiche Ehrengäste** die **Gelegenheit** nicht nehmen, den **erfolgreichen Sportlerinnen und Sportlern** zu ihren **herausragenden Leistungen** zu gratulieren. So begrüßte **heuer** zum **zweiten Mal** **Wirtschafts- und Sportlandesrat Markus Achleitner** die **300 Gäste** im **Oberbankforum**.

Natürlich bekamen die **Geehrten** auch dieses **Jahr** wieder ein **besonderes Geschenk** überreicht. Die **Sportlerinnen und Sportler** freuten sich über einen **diebstahlsicheren** sowie **wasserfesten Rucksack** im **SPORTUNION-Design**. **SPORTUNION OÖ-Präsident Franz Schiefermair** erklärte bei seiner **Rede** an diesem **Abend**, dass diese **SIEGER-Ehrung** das **Erntedankfest** des **Sports** ist.



Ein stimmungsvolles Ambiente im Oberbank Donauforum Linz.



Als Showact präsentierten sich heuer die **jungen Athletinnen der SPORTUNION Mühlbach**, das **Publikum** war **beeindruckt** von den **Vorfürungen** der **rhythmischen Gymnastinnen**.



Die **erfolgreichen Athleten** rund um den **stärksten Mann Österreichs Mario Hopf** (3.v.re.). **Gemeinsam** mit ihm **genossen** die **Brüder Lukas und Christoph Buchinger** (beide **karate-do Wels**) und **Fecht-Star Josef Mahringer** (2.v.l.) den **Abend**.



Für die **Faustballerinnen der Union Nußbach** war das **Sportjahr 2019** ein **äußerst erfolgreiches** - **Staatsmeistertitel** in **Halle und Feld** sowie **Silber** im **Europacup**.



Auch die **erfolgreichen Schützen** der **SPORTUNION Vorderladerschützen Gilgenberg** freuten sich über den **hochwertigen Rucksack** als **Wegbegleiter**.



Wirtschafts- und Sportlandesrat Markus Achleitner begab sich mit **Unterstützung** der **SU Mühlbach-Mädels** in die **Standwaage**.



Das **Organisationsteam** der **SPORTUNION OÖ** durfte sich über eine **gelingene Veranstaltung** freuen.



Skisprung-Damen in Hinzenbach

Österreichs Überfliegerinnen dominierten den Heim-Weltcup

Strahlender Sonnenschein, 6.000 begeisterte Fans an der Schanze und dazu ein Doppelsieg für Chiara Hözl sowie zwei weitere Podestplätze durch Eva Pinkelnig. Besser hätten die beiden Bewerbe des Skisprung-Weltcups in Hinzenbach für Österreich nicht laufen können.

„Es war ein Wochenende voller Rekorde für uns“, strahlte OK-Chef Bernhard Zauner. Er konnte diesbezüglich auf beeindruckende Zahlen verweisen. „Wir hatten am Samstag 66 Starterinnen aus 18 Nationen. Wir hatten so viele Besucher und Fernsehzuseher wie seit der Eröffnung nicht mehr. Wir hatten supertolle Leistungen, die Stimmung war einfach großartig und auch der Charity-Lauf hatte ein Rekordergebnis“, freute sich Zauner. Über rund 750.000 Zuschauer an beiden Tagen vor den TV-Schirmen sowie 5900 Euro, die Sebastian Raab, der seit 2018 nach einem Unfall im Rollstuhl sitzt, übergeben werden konnten.

Rot-weiß-rote Festspiele

Und natürlich freute man sich auch über die Erfolge der österreichischen Damen-Mannschaft, die vier der sechs Podestplätze abräumte. Chiara Hözl beendete dabei eine lange Durststrecke.



Foto: UVB Hinzenbach / Dietmaier

Zuletzt hatte mit Daniela Iraschko-Stolz 2012 eine Österreicherin in Hinzenbach triumphiert und wie die Tirolerin damals feierte auch die Salzburgerin heuer einen Doppelsieg.

„Das ist ein Traum, ich genieße das jetzt einfach“, jubelte Hözl, die ein bärenstarkes ÖSV-Team anführte. Eva Pinkelnig wurde Dritte und Zweite, auch Lisa Eder (2x 7.), Jacqueline Seifriedsberger (9./6.) und Iraschko-Stolz (12./8.) sorgten für Spitzenplätze.

Erfolgsfaktor Ehrenamt

Dabei hatte die Wettkampf-Woche denk-

bar ungünstig begonnen. Warme Temperaturen und Dauerregen hatten die Schanze arg in Mitleidenschaft gezogen. Doch mit vereinten Kräften von rund 400 ehrenamtlichen Helfern wurde aus einem Depot Schnee auf die Anlage gebracht, um diese noch einmal perfekt zu präparieren.

„Das tolle Wochenende war die Belohnung für unsere Mühen“, so Zauner, der längst wieder den nächsten Höhepunkt im Hinterkopf hat.

Am 26./27. September gastieren die Skisprung-Herren zum Sommer Grand Prix in Oberösterreich.

Freud & Leid für die Ski-Asse der Schiunion Böhmerwald: Weltcup-Podestplatz für Mörzinger, Reisinger verletzt

Freud und Leid liegen im Sport oft ganz nah beisammen. Besonders im Ski-Rennsport. Davon können auch Elisa Mörzinger und Elisabeth Reisinger, beide von der SU Böhmerwald, ein Lied singen.



Foto: Schiunion Böhmerwald

Elisa Mörzinger war eine der positiven Überraschungen dieser für die ÖSV-Damen nicht einfachen Saison. Im Favoritensterben von Sestriere hat sich die 22-jährige Oberösterreicherin erstmals ins Rampenlicht gestellt.

Sie fuhr im ersten Parallel-Riesentorlauf der Ski-Weltcup-Geschichte der Damen sensationell als Zweite auf das Stockerl hinter der französischen Überraschungssiegerin Clara Direz und vor Marta Bassino aus Italien. „Es ist mega, mir fehlen die Worte, es ist voll emotional“, sagte die aus Altenfelden kommende Mörzinger. Gerührt, dankbar und um 80 Weltcup-Punkte reicher stand die Stams-Absolventin nach ihrem erst fünften Auftritt bei der Weltelite im Zielraum. „Danke an alle, die mich bis hier hin und hoffentlich auch weiter auf meinem Weg begleiten“, so Mörzinger, die im Dezember auch einen Europacup-RTL gewinnen hatte können.

Auf einem wirklich guten Weg war auch Klubkollegin Elisabeth Reisinger. Die Europacup-Gesamtsiegerin der Saison 2018/19 nutzte ihren dadurch abgesicherten Weltcup-Startplatz, um sich immer weiter in die Spitze zu schieben und schaffte heuer ihre ersten Top-10-Plätze: Reisinger wurde Zehnte in der Kombination in Zauchensee sowie der Abfahrt in Garmisch-Partenkirchen und als bisheriges Highlight Siebente im Su-

per-G von Bansko. Doch am 21. Februar dann der Schock, die 23-Jährige erlitt bei einem Sturz in Crans Montana einen Kreuzbandriss und damit schon die dritte schwere Verletzung ihrer noch jungen Karriere. Sportlandesrat Markus Achleitner ließ es sich nicht nehmen, sie nach der Operation zu besuchen: „Elisabeth hat sich auch nach ihren früheren Verletzungen als wahre Kämpferin erwiesen und sich zurück in die Abfahrts-Elite gekämpft. Unsere Daumen sind deshalb gedrückt und wir freuen uns darauf, sie im nächsten Winter wieder auf der Piste zu sehen.“



Foto: Land 00 / Mayrhofer

Michael Hayböck zurück auf dem Siegerpodest

Lahti war für Michael Hayböck von der UVB Hinzenbach wieder einmal eine Reise wert. Dort, wo er 2016 zwei seiner bisher fünf Einzel-Weltcupsiege feiern konnte und dort, wo er 2017 auch zwei WM-Medaillen (Silber und Bronze in Mixed bzw. Team) erobert hatte, feierte der Oberösterreicher Ende Februar/Anfang März sein mit Abstand bestes Weltcup-Wochenende der Saison.

Sowohl mit der Mannschaft am Samstag, als auch im Einzel am Sonntag erreichte Hayböck Rang drei und beendete damit eine lange Durststrecke. Zuletzt war er am 11. März 2018 in Oslo in einem Einzelspringen auf dem Podest gestanden.



Foto: Land 00

„Mich freut es irrsinnig, es waren keine leichten Phasen in der Zwischenzeit. Ich bin mega-happy“, strahlte Hayböck im Interview. „Zuletzt ist mir oft einmal ein guter Durchgang gelungen und der zweite war eine Zitterpartie.“

Doch in Lahti war der zweite Versuch sogar noch besser, ihm gelang der Sprung von Rang fünf auf drei: „Die Schanze mag ich“, grinste der Oberösterreicher. Davor war in dieser Saison ein achter Platz in Sapporo sein bestes Ergebnis gewesen.

Der auch vor knapp zwei Jahren in Oslo mit seinem Spezi Stefan Kraft auf dem Podest gestanden war. Hayböck hielt vor dem Saisonfinale bei 21 Podestplätzen im Einzel sowie 22 mit der Mannschaft.



Ruckendorfer qualifizierte sich für die Junioren-WM

Bad Leonfelden's Biathlon-Talent

Aufgrund seiner hervorragenden Leistungen im bisherigen Saisonverlauf wurde der Bad Leonfeldner Jakob Ruckendorfer für das österreichische Aufgebot bei der Biathlon-Junioren-WM von 23. Jänner bis 02. Februar 2020 in Lenzerheide (CH) nominiert.

„Die Junioren-Weltmeisterschaften waren eines meiner großen Saisonziele - ich freue mich, dass es mit der Qualifikation geklappt hat“, sagte Ruckendorfer vor seiner Abreise in die Schweiz. Dort traf er auf die besten Nachwuchsbisathleten aus Europa und Übersee. „Das Niveau auf der internationalen Ebene ist extrem hoch. Für mich geht es darum, möglichst viel zu lernen und unter dem Druck eines Großereignisses meine beste Leistung abzurufen“, so der Mühlviertler. Leider blieb Jakob Ruckendorfer letztlich unter den eigenen Erwartungen, mit einem 74. Rang im Einzel und einem 18. Platz in der Staffel verlief die WM sportlich nicht ganz nach Wunsch. Doch der junge Biathlet konnte bei diesem internationalen Top-Event wichtige Erfahrungen sammeln.

Masters-Weltmeister aus Bad Leonfelden

Andreas Schwarz, Langläufer bei der SPORTUNION Bad Leonfelden, setzte sich bei den Winter World Master Games in Innsbruck-Seefeld in Szene.

Über die Distanz von 7,5km Skating gewann Andreas Schwarz nicht nur seine Altersklasse, sondern war unter allen Teilnehmern aus über 20 Nationen der Schnellste über die kurze Skatingdistanz. Schwarz konnte die nächstplatzierten Top-Läufer aus Russland, Italien und Österreich um sechs Sekunden hinter sich lassen.



Union Eissportklub Linz-Mädels als Medaillenhamster

Bei den Staatsmeisterschaften im Eiskunstlauf in Klagenfurt konnten die jungen Talente des Union Eissportklub Linz (UEL) ihrer Favoritenrolle gerecht werden.

Insgesamt fünf Medaillen (zwei Mal Gold, zwei Mal Silber, ein Mal Bronze) holten sich die Mädels des UEL und kürten ihren Verein damit zu einem der erfolgreichsten Österreichs.

Hannah Frank erkämpfte sich den Titel "Österreichische Meisterin", Stefanie Pesendorfer wurde in der Junioren-Klasse Vizemeisterin (Vereinskollegin Sophie-Laureen Günther wurde in dieser Klasse Vierte) und in der Meisterklasse gewann Stefanie die Bronze-Medaille. In der Schlülerklasse siegten Maxima Manzenreiter und Sara Höfer im Zweikampf.



v.l.n.r.: Hannah, Sara, Maxima und Stefanie freuen sich bei den Staatsmeisterschaften in Klagenfurt über ihre Medaillen.

"Crazy Lemons" und "Lemon Ice" vom 1. USC Traun holten Gold



Bei den überregionalen Landesmeisterschaften im Eiskunstlauf holte sich der 1. USC Traun gleich zwei Mal Gold, die beiden Synchron-Teams "Crazy Lemons" (Nachwuchs Jugend Team) und "Lemon Ice" (Erwachsenen Team) erzielten in der Kategorie Synchronized Skating jeweils den ersten Platz.

Das Nachwuchs-Team "Crazy Lemons" des 1. USC Traun erreichte zuvor bei den Österreichischen Schülermeisterschaften 2020 in Klagenfurt im Synchron-Eiskunstlauf den hervorragenden dritten Platz! Eine tolle Leistung für die jungen Mädchen im Alter von acht bis zwölf Jahren mit nur zwei Stunden Eislauftraining pro Woche.

Snowboarder des SBC Union Böhmerwald überzeugten

Erfolge bei Europacup und FIS Junior Parallel Snowboard Rennen



Andreas Kroh's erster Europacup-Sieg

Im französischem Skigebiet "Isola 2000" erreichte Andreas Kroh (Foto links) vom SBC Union Böhmerwald seinen ersten Triumph bei einem Europacup-Bewerb. Der Kurs scheint Andreas besonders zu liegen, konnte er doch vor einem Jahr dort schon ein FIS-Rennen gewinnen. Der nun erlangte Sieg bei einem Europacup-Snowboardcross lässt für Andreas Kroh die Chancen auf eine baldige Etablierung in der Weltcup-Liga kräftig steigen.

Top-Platzierungen für Race-Snowboarder
Bei den FIS Junior Parallel Snowboard Rennen im Dezember 2019 erreichten die Athleten des Snowboardclubs Union Böhmerwald hervorragende Ergebnisse. Philip Falkner (ÖSV C-Kader) carvte bei den Riesenslalom in Haus im Ennstal auf die Ränge vier und fünf. Für das Podium fehlten dabei nur sechs Hundertstel.

Auch die Nachwuchs-Snowboarder des SBC waren bei ihren Rennen mit jeweils über 100 Teilnehmern aus 13 Nationen sehr erfolgreich. David Bäck konnte alle vier Rennen für sich entscheiden. Sein Cousin Niklas Bäck erreichte drei zweite Plätze und einen dritten. Linus Pröll (Ränge zehn und fünf) sowie Moritz Kobler (Ränge neun und sieben) waren erst in Haus im Ennstal mit Ergebnissen im Mittelfeld in die Rennsaison gestartet. Die vier Burschen vom Snowboardclub Union Böhmerwald fahren alle in der Klasse Schüler I (U14).

Außerdem absolvierten sie im vergangenen Jahr erfolgreich das SPORTUNION Talent Screening und profitierten von den zahlreichen Workshops des TALENT COACHINGS.

Titelverteidiger entthront

Union Landesmeisterschaften Eisstockschießen

Die SPORTUNION-Landesmeisterschaft der Herren im Eisstocksport wurden am 25. Jänner mit 22 Mannschaften in zwei Vorrunden in der Eishalle Peuerbach ausgetragen. Die Gruppen waren sehr ausgeglichen gesetzt, sodass sich eine spannende Landesmeisterschaft auf gutem Niveau entwickelte.

Im Finale trafen die Gruppensieger SPORTUNION Natternbach und SPORTUNION St. Willibald aufeinander. Der Natternbacher Mannschaft gelang es, die Titelverteidiger aus St. Willibald mit 15:8 zu besiegen, der Landesmeister-Titel ging damit nach Natternbach. Im sehr spannenden Spiel um Rang drei setzte sich die SU SSV Sarleinsbach gegen die SU Schardenberg mit 17:15 durch und qualifizierte sich so gemeinsam mit Natternbach und St. Willibald für die Union-Bundesmeisterschaften.



Mixed Union Landesmeisterschaften im Eisstocksport

Am 19. Jänner wurde in der Eishalle Peuerbach die SPORTUNION-Landesmeisterschaft im Eisstocksport-Mixed veranstaltet.

Das hat Peuerbach noch nie erlebt! Nach dem 6er-Finale hatten gleich vier Mannschaften dieselbe Spiel-Punktzahl 6:4! So entschieden letztlich die Stockpunkte die Mixed-SPORTUNION-Landesmeisterschaft. Die Union Inzersdorf krönte sich zum Landesmeister, gefolgt von der Union Guschlbauer St. Willibald und der SU Sparkasse Seiwald Peuerbach. Insgesamt waren zwölf Mannschaften am Start.

Die SPORTUNION OÖ gratuliert dem Sieger-Team und dankt allen Mannschaften für die engagierte Teilnahme.



Edelweiss-Handballer feierten Cup-Titel Im Finale den SK Traun niedergedrungen

Ende Jänner fand in Lambach das Cup Final Four des OÖ Handballverbandes statt. Mit Siegen über ASKÖ HC Wels und HC Eferding schafften SK Kepingler Traun und die SG Edelweiss/Linz AG den Aufstieg ins Finale. Beide Teams gingen konzentriert und fokussiert in das Final-Match. Das Spiel wog hin und her. Dabei konnten sich beide Torhüter einige Male auszeichnen. Nach einer ausgeglichenen ersten Halbzeit ging es für die Edelweissen mit einem 12:14 Rückstand in die Kabine. Auch nach der Halbzeit schenkten sich beide Teams nichts. Vor einer tollen Kulisse in der Lambacher Sporthalle blieb das Match spannend bis zum Schluss. Die Linzer Abwehr stand in dieser entscheidenden Phase felsenfest. Lediglich sechs Tore ließ Edelweiss in Halbzeit zwei zu. Am Ende wurde es noch einmal hektisch, doch das junge Linzer Team blieb cool und sicherte sich mit einem 21:20-Erfolg den Cup-Titel.

Foto: Union Edelweiss Linz

Hallenmeistertitel und Silber im Champions Cup: Vöcklabrucker und Nußbacher Faustballer/innen top

Die Herren aus Vöcklabruck und die Damen aus Nußbach verteidigten beim Final3 erfolgreich ihre Hallenmeistertitel und konnten beim Faustball Champions Cup Indoor je mit Silber überzeugen.



Fotos: Union Vöcklabruck/Union Nußbach



an Pfungstadt (D) gescheitert war, sollte im diesjährigen Finalspiel die Revanche am großen Favoriten folgen. Trotz der Unterstützung von 500 Fans in der heimischen Bezirkssport-

halle musste sich der österreichische Meister den starken Deutschen schließlich mit 2:4 in Sätzen geschlagen geben.

Im Halbfinale gegen SVD Diepoldsau (SUI) konnten sich die Damen der Union Nußbach klar mit 4:1 durchsetzen, und auch im Finale gegen Denach (D) zeigten sie gleich zu Beginn, dass sie den Titel für das beste Frauenteam Europas erstmals seit 2014 wieder nach Österreich holen wollten. Doch die deutschen Titelverteidigerinnen behielten mit 4:3 in Sätzen die Oberhand. Nußbach holte damit zum zweiten Mal nach 2018 eine Silber-Medaille.

Annreiter U10-Faustballer an der Spitze

Anfang Februar standen die jüngsten Faustballbegeisterten im Mittelpunkt. Beim heimischen U10-Hallenturnier in der Bezirkssporthalle Rohrbach matchten sich insgesamt 15 Mannschaften und zeigten dem Publikum für ihr Alter schon beachtliche Leistungen. Am Ende standen die Mädels von Union Annreit I auf dem Siegespodest. Auf Platz zwei und drei landeten Union Hirsbach I und II. Die restlichen Annreiter Mannschaften belegten die guten Plätze sechs, zehn und zwölf und konnten sich über die ersten Erfolgsmomente freuen.



Foto: Union Annreit



Stuttgarter Hattrick

Beim Junior-Hallencup in Esternberg

Aller guten Dinge sind drei! Der VfB Stuttgart gewann auch den 29. Baumit Junior Hallencup in Schärding und ist nach den Erfolgen in den letzten beiden Jahren somit unangefochtener Rekordgewinner des Hallencups.

In einem relativ umkämpften Finale hat sich der VfB in beeindruckender Manier gegen den physisch stark aufspielenden Karlsruher SC mit 2:1 durchgesetzt.

Insgesamt zeigten die Schwaben wie schon in den letzten Jahren eine sehr reife, disziplinierte und vor allem körperbetonte Leistung. Man sieht, dass der VfB Stuttgart mit seinem Nachwuchs schon über Jahre sehr viel Hallenfußball spielt.

Dritter wurde der letztjährige Finalist SK Slavia Prag, der sich im Elfmeterschießen 4:3 gegen den FC Valencia durchsetzen konnte.

Union-Bundesmeisterschaft brachte Doppelsieg

Anfang Jänner wurden die Bundesmeisterschaften der SPORTUNION im Fußball, Klasse U12, in Oberösterreich ausgetragen. In der Sporthalle Leonding traten sieben Bundesländer gegeneinander an, 80 Burschen und Mädchen zeigten ihr fußballerisches Können.

Im bundeslandinternen Final-Duell konnten sich die Burgenländer vom UFC St.Georgen/Eisenstadt vor der SPG Breitenbrunn/Purbach durchsetzen und kürten sich damit zu Bundesmeistern. Die oberösterreichische Mannschaft erlangte den dritten Platz, herzliche Gratulation. Die Siegerehrung führte SPORTUNION Österreich-Vizepräsidentin Yvonne Schuring durch, gemeinsam mit SPORTUNION OÖ-Präsident Franz Schiefermair, der sich über attraktive und spannende Spiele freute.



Union Mondsee gewann Hallencup



Foto: Uwe Winter

Das Hallenfußball-Spektakel namens OÖ Auto Günther Hallencups fand im Jahr 2020 einen neuen Sieger! Nachdem in den letzten beiden Jahren die Union Edelweiss triumphierte, darf die SPORTUNION OÖ mit der Union Mondsee nun erneut einem ihrer Vereine zum Hallentitel gratulieren! Der Aufsteiger in die OÖ Liga, die Union Mondsee, holte sich bei ihrer ersten Teilnahme den Turniersieg und bezwang im Finale den Titelfavoriten Donau Linz. Herzlichen Glückwunsch an die Mondseer Fußballer zur großartigen Leistung!

Kickerinnen der Union Kleinmünchen holten Cup-Trophäe

Mitte Jänner wurde die 19. Auflage des Richard Stadler Frauenfußball Cups in Grieskirchen ausgetragen. Die Fußballerinnen der Union Kleinmünchen konnten das Turnier für sich entscheiden, im Finalspiel setzten sie sich erfolgreich mit 1:0 gegen die SPG Antiesenhofen/Weilbach durch.



U12 der SPG Putzleinsdorf/Hofkirchen als Union-Landesmeister

Mit einem großen Starterfeld von zwölf Mannschaften fanden die U12-Landesmeisterschaften der SPORTUNION Mitte Dezember in Leonding statt.

In der Gruppe A diktierten in der Vorrunde der USV St. Ulrich und die SPG Putzleinsdorf/Hofkirchen das Geschehen, in der Gruppe B setzte sich der UFC Attergau vor der SPG Mettmach Gurten durch. Im kleinen Finale standen sich St. Ulrich und Attergau gegenüber, der erstgenannte gewann das Siebenmeterschießen mit 3:2. Im großen Finale siegte dann die SPG Putzleinsdorf/Hofkirchen gegen die SPG Mettmach/Gurten mit 5:1 und holte sich so den Landesmeistertitel.





Frauenfußball in Kleinmünchen

Die Fußballerinnen der Union Kleinmünchen wurden mit dem Frauenpreis der Stadt Linz ausgezeichnet

Die Union Kleinmünchen wurde 1980 aus acht oberösterreichischen Vereinen gegründet, um sich in der Österreichischen Frauenfußball Bundesliga zu etablieren. In der aktuellen Saison 2019/20 liegen die Kleinmüchenerinnen auf dem 5. Tabellenplatz der ÖFB Frauen 2. Liga.

Mit ihrem 40-jährigen Bestehen ist die Mädchen- und Frauenfußballsektion heute eine der ältesten noch aktiven Fußballsektionen in Österreich.

Neben dem A-Team in der ÖFB Frauen 2. Liga führt die Union Kleinmünchen noch die Mannschaften 1b (OÖ Frauenliga), 1c (Frauenklasse OÖ) und U13 (U12-Burschenliga Gruppe Linz) - insgesamt sind aktuell 90 Spielerinnen in diesen Teams aktiv.

Frauenpreis der Stadt Linz

Am 27. Februar 2020 wurde der Union Kleinmünchen der Frauenpreis der Stadt Linz verliehen. Dieser Preis wird jedes Jahr auf Initiative der Frauenstadträtin Eva Schobesberger vergeben. „Die Union Kleinmünchen wurde



v.l.n.r.: Frauenbeauftragte Jutta Reisinger, Spielerinnen Johanna Hauhart und Katharina Rektenwald, Sektionsleiterin Andrea Binder, Obfrau Christine Holzmüller und Frauenstadträtin Eva Schobesberger

zu einer Zeit gegründet, als „Mann“ es für angebracht hielt, Fußball-Europameisterinnen mit einem Kaffeeservice statt Preisgeld auszuzeichnen“, so Frauenstadträtin Eva Schobesberger.

Die Obfrau im Interview

Christine Holzmüller, Obfrau und Gründungsmitglied der Union Kleinmünchen, engagiert sich seit nunmehr 40 Jahren für den Verein.

Mit welchen Vorurteilen sieht man sich im Frauenfußball konfrontiert, wo liegen tatsächliche Unterschiede zum Männerfußball?

Der Frauenfußball wird auch heute immer noch mit dem Männerfußball verglichen. Tatsächliche Unterschiede liegen vorwiegend in der Athletik. Technisch und taktisch stehen die Frauen den Männern in nichts nach.

Wie sieht die Nachwuchsarbeit bei euch im Verein aus, wie oft wird trainiert, wie können interessierte Mädchen bei euch einsteigen?

Bei der Union Kleinmünchen können sich Mädchen ab sechs Jahren anmelden, trainiert wird drei Mal pro Woche. Die Kontaktdaten zur Anmeldung findet man unter www.frauenfussball.at oder www.maedchenfussball-kleinmuenchen.at.

Wenn du die Union Kleinmünchen in drei Worten beschreiben müsstest, welche wären das? Wir kürzen Kleinmünchen mit den Buchstaben KLM ab, denn diese stehen für:

Kampf
Leidenschaft
Miteinander

Premier-League-Bronze für Bettina Plank

Punktesammeln in Dubai und Salzburg für das Olympia-Ticket



Foto: Marth Kremser / Karate Austria

Für Karate-Österreich gab es in Dubai eines der besten Premier-League-Ergebnisse seit Jahren. Den großen Coup schaffte die karate-do Wels-Athletin Bettina Plank, als sie im kleinen Finale (-50 kg) die unangenehm zu kämpfende Chinesin Li Ranran mit 2:0 bezwingen und Platz drei erobern konnte.

„Ich habe nach langer Zeit völlig gesund und schmerzfrei trainieren können und freue mich auf das Turnier“, hatte Bettina Plank schon vor der Premier League in Dubai ein sehr gutes Gefühl. Mit jedem Kampf wurde die 27-Jährige dann fokussierter und zeigte im Fight um Bronze gegen Li Ranran (CHN) all ihre Stärken. Schon früh setzte die Heeressportlerin den ersten Treffer, das 2:0 folgte im letzten Drittel des Fights – am Ende durfte die karate-do Wels-Athletin über Bronze jubeln. In Dubai machte Bettina Plank mit 570 Punkten im Rennen um ein Olympia-Ticket für Tokio enorm viel Boden gut, liegt als Dritte nur noch knapp hinter einem Quotenplatz der besten Zwei.

Nur zwei Wochen später holte Plank beim Heimturnier in Salzburg den fünften Platz.

U21-EM-Gold für Lora Ziller

karate-do Wels-Athletin als Europameisterin

„Ich bin Europameisterin – das ist unbeschreiblich!“, strahlte Lora Ziller, nachdem sie zum Abschluss der Nachwuchs-Europameisterschaft in Budapest U21-Gold in der Klasse +68 kg erobert hatte. Nach zweimal WM-Silber und EM-Bronze durfte die karate-do Wels-Athletin zum ersten Mal aufs oberste Podest klettern. Damit durfte Karate Austria-Sportdirektor Martin Kremser bei dieser EM insgesamt über einmal Gold und zweimal Bronze strahlen.

4:0 im Finale gegen Junner Niamh (SCO) – eine Demonstration von Lora Ziller. Schon in den Vorrunden wusste die Polizeisportlerin zu glänzen: Mit vier Siegen und einem Punkteverhältnis von 9:2 kämpfte sie sich ins Finale. Dort feierte Lora dann bei ihrer letzten U21-EM ihren größten Erfolg.



Foto: Martin Kremser / Karate Austria



Foto: UJZ-Rechberger/linz im Bild

Benedikt Rechberger ohne Kreuzband zum Titel

UJZ Mühlviertel-Nachwuchs erfolgreich

Benedikt Rechberger (bis 66 kg) vom UJZ Mühlviertel holte sich trotz eines im November erlittenen Kreuzbandrisses nur wenige Wochen später in Feldkirch erstmals den Österreichischen U18-Meistertitel.

Mathilda Rittsteiger (bis 70 kg) eroberte bei ihrem Comeback-Turnier nach Verletzung die Bronze-Medaille. Benedikts älterer Bruder Nikolas Rechberger (bis 60 kg) erkämpfte einen Tag später bei den Österreichischen U23-Meisterschaften in Feldkirch Bronze. Mit Gold durch Mario Wiesinger (-66 kg) durfte das UJZ auch hier einen Titel bejubeln. Durch Samuel Gaßner (Silber), Jakob Wiesinger (Bronze) und Christoph Scheibelhofer (Bronze) holten die Mühlviertler insgesamt fünf Medaillen.

Verena Preiner dominierte bei Gugl Indoor Meeting

Die Union Ebensee-Leichtathletin erzielte neue persönliche Bestleistung



Foto: PLOHE

Das Gugl Meeting Indoor 2020 endete furios. Lokalmatadorin Verena Preiner gewann den neu eingeführten Hallen-Dreikampf in der TipsArena mit 2.808 Punkten und übertraf damit alle Erwartungen. Die 25-Jährige stellte im Kugelstoßen mit 14,90 Meter eine neue persönliche Bestleistung auf.

Verena Preiner präsentierte sich vor den 1.200 Zuschauern in beeindruckender Form. Die 60 Meter Hürden absolvierte sie in guten 8,40 Sekunden. „Dabei hab' ich die letzte Hürde mit dem Knie touchiert. Da wollte ich zu viel.“ Im Kugelstoßen stellte Preiner mit 14,90 Metern eine neue persönliche Bestleistung auf. Im Weitspringen erreichte die Oberösterreicherin 6,21 Meter und gewann damit den erstmals durchgeführten Hallen-Dreikampf auf der Gugl mit sehr beachtlichen 2.808 Punkten. „Es gibt für eine Mehrkämpferin nichts Schöneres, als vor heimischem Publikum so einen Hallen-Dreikampf bestreiten zu dürfen und dann noch zu gewinnen.“ Coach Wolfgang Adler lobte: „Es ist traumhaft, was Verena hier abgeliefert hat, trotz Erwartungsdruck vor heimischem Publikum. Ich bin einfach nur stolz auf sie.“

Starker Auftritt von Josef Mahringer

Weltcup-Turnier der Degenfechter in Heidenheim

Beim extrem stark besetzten Weltcup-Turnier der Degenfechter in Heidenheim konnte sich Josef Mahringer (Fecht-Union Linz) sehr stark in Szene setzen. Über 300 Degenfechter aus 61 Nationen standen sich auf der Planche gegenüber. Josef Mahringer ficht eine fast perfekte Vorrunde mit fünf Siegen und nur einer Niederlage und stieg so ohne Umweg über das Vor-Tableau direkt in den Hauptbewerb der besten 64 auf.

Dort konnte er in seinem ersten Direkt-Gefecht den Spanier Ibanez klar mit 15:10 besiegen und traf dann auf den Weltranglisten-Führenden Sergey Bida. Mahringer konnte das Gefecht gegen den Russen lange offenhalten, schlussendlich siegte aber doch die Routine des WM-Zweiten und Mahringer verlor mit 11:15. Dennoch sorgte dieses Ergebnis für den ausgezeichneten 28. Platz und vor allem für wertvolle Weltranglistenpunkte im Hinblick auf die Olympia-Qualifikation.



Foto: bizziteam; Mahringer links im Bild



Foto: Schwarz/Lehaci

Kanu-Duo geht "all in" für das Olympia-Ticket

Ein einziges Rennen, eine einzige Chance hat Österreichs Parade-Kanu-Duo Viktoria Schwarz (r.) und Ana Lehaci (l.) noch, um im Kanu-Zweier auf den Olympiazug aufzuspringen. Am 06./07. Mai geht es im tschechischen Racice um das letzte Europaticket im elitären zehn Bootefeld (K2 500 m) heuer in Tokio.

Dafür absolvieren die 34-jährige Schwarz und ihre um fünf Jahre jüngere Partnerin seit 27. Jänner ein anstrengendes Trainingslager in Australien - insgesamt sind die beiden siebeneinhalb Wochen „Down Under“. „Drei Trainingstage mit je drei Einheiten. Zirka fünf Stunden beinharte Arbeit am Tag, dann folgt ein trainingsfreier Tag. In diesem Rhythmus geht's die zwei Monate durch“, erzählte Schwarz über den Trainingssalltag.

Sechs Leichtathletik-Staatsmeistertitel in der Halle

Sarah Lager, Susanne Walli, Philipp Kronsteiner und Jana Schnabl siegreich

Oberösterreichs Leichtathleten konnten bei den Hallen-Staatsmeisterschaften Ende Februar in Linz gleich sechs Titel erobern – allesamt durch Sportler der SPORTUNION.

Den Auftakt machte Sarah Lager (TGW Zehnkampf Union), die im Kugelstoßen mit 14,98 Meter triumphierte. Es sollte nicht der einzige Titel der Mehrkämpferin bleiben, auch im Weitsprung setzte sich die gebürtige Kärntnerin mit 5,88 Meter durch. Dem stand Klubkollegin Susanne Walli um nichts nach, die Sprinterin staubte Gold über 200 (24,04 Sekunden) und 400 Meter (54,58) ab. In der 4x200 Meter-Staffel mussten sich Lager und Walli mit Johanna Plank und Catina Ahner zwar mit Silber begnügen, dafür holte TGW-Klubkollege Philipp Kronsteiner mit 15,44 Meter den Sieg im Dreisprung. Den sechsten Titel in der allgemeinen Klasse für Oberösterreich eroberte Jana Schnabl (ULC Linz Oberbank), ebenfalls im Dreisprung (12,14 Meter).

Weitere Medaillengewinner: Silber für OÖ holten Ina Huemer (IGLA long life) über 60 und 200 Meter, Lucille Okafor (Zehnkampf Union) im Dreisprung sowie Herbert Winkler (Union Neuhofen/Krems) im Hochsprung und Endiorass Kingley (Zehnkampf Union) im Dreisprung.



Foto: PLOHE

Bronze gab es für Johann Plank (Zehnkampf Union) über 60 Meter Hürden, Katrin Preiner (SU Ebensee) im Hochsprung sowie Leo Köhldorfer (ULC Linz) über 200 Meter, Nikolaus Franzmair (Zehnkampf Union) über 800 sowie die 4x200 Meter-Staffel der Zehnkampf Union.

Olympia im Visier

Victoria Max-Theurer hat am 16. Februar im Weltcup der Dressurreiter in Neumünster (D) Rang sieben belegt. Auf Benaglio erzielte die Oberösterreicherin in der Kür 77,070 Prozentpunkte. Eine Woche später eroberte die vierfache Olympiastarterin beim Turnier in Anjum mit 73,2 Prozentpunkten Rang zwei. „Es macht großen Spaß mit ihm zu arbeiten“, so Max-Theurer, die auf dem Weg zur ihren fünften Olympischen Spielen ist. Denn vor kurzem wurde Österreichs Mannschaft das Ticket für Tokio zugesprochen.



Foto: privat

„Jetzt heißt es Gas geben bis dahin, damit es auch mit den Limits klappt“, so die 35-Jährige. Victoria Max-Theurer war ja schon in Athen (2004), Peking (2008), London (2012) und Rio (2016) im Olympia-Einsatz gewesen.

IGLA-Talent zeigte groß auf

U18-Titel für Ida Danner - mit einer taktischen Meisterleistung holte sich die junge SPORTUNION IGLA-Athletin bei den Österreichischen Meisterschaften den Titel über 800 Meter!

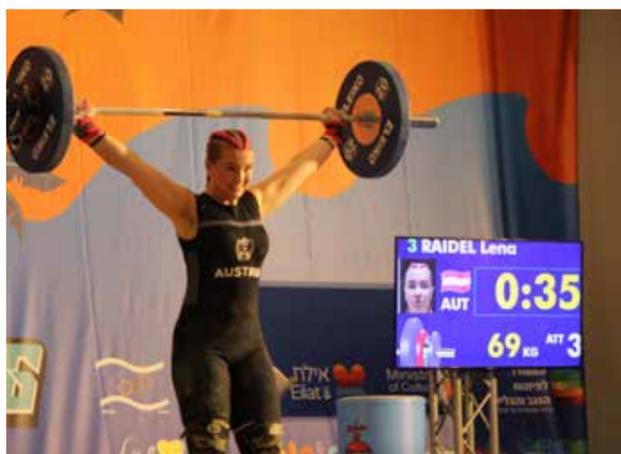
„Ich freue mich sehr über diesen Titel, es war ein Start-Ziel-Sieg für mich“, so Ida Danner. Ihre Zwillingsschwester Agnes, lang auf Platz zwei liegend, kam durch eine verletzungsbedingte Behinderung einer Gegnerin zum Stehen und musste sich am Ende mit Bronze zufrieden geben.



Foto: IGLA

Top-10-Platzierungen für USV Lochen-Gewichtheberinnen

Bei der U15-Europameisterschaft in Israel



Sehr gut präsentierte sich die 15-jährige Lena Raidel vom USV Lochen bei der U15-Europameisterschaft in Israel. Aus taktischen Gründen in der 81 kg-Klasse am Start, gab sie eine tolle Vorstellung. Mit 69 kg im Reißen und 150 kg im Zweikampf konnte sie zwei neue österreichische U15-Rekorde aufstellen.

Ihr Vorhaben, bei der Europameisterschaft einen Platz unter den Top 6 zu erreichen, konnte sie schließlich mit dem sechsten Rang verwirklichen.

Ihre Vereinskollegin Sophie Pickler erwischte bei ihrem internationalen Debüt hingegen keinen optimalen Tag, hatte mit Hüftverletzungen zu kämpfen.

Dennoch erreichte sie den sehr guten achten Platz in Israel.

"Es war ein schönes Erlebnis überhaupt dabei sein zu dürfen, vor allem um internationale Erfahrung zu sammeln. Es wird sicherlich ein nächstes Mal geben, dafür werde ich mich wieder voll reinhängen und die Sache besser machen", so Sophie.



Foto: Gerhard Poya

Marzinke mit Bestzeiten

Para-Cycling WM auf der Bahn

Das Para-Cycling Aushängeschild des UBSV Attnang-Vöcklabruck Yvonne Marzinke erzielte bei der Weltmeisterschaft in Kanada jede Menge Rekorde. Über 3.000 Meter fehlten zwar 8,1 Sekunden auf den Einzug ins Finale, doch mit der persönlichen Bestzeit von 4:33 Minuten holte Marzinke den guten fünften Platz. Vier Rennen an drei Tagen - mit den Plätzen sechs (über 200 Meter), sieben (über 500 Meter) und sechs (im Scratch Race über 10km) bewies die Straßen-Spezialistin, dass ihre Formkurve auch auf der Bahn steil nach oben geht. Nach der UCI Para-Cycling Weltmeisterschaft landete Yvonne Marzinke in der Gesamtwertung auf Rang fünf!



Foto: Yukio Saito 2020



Foto: Silvesterlauf Peuerbach

Int. Raiffeisen Silvesterlauf Peuerbach

Neuer Teilnehmerrekord

Einen europäischen Sieger gab es beim Int. Raiffeisen Silvesterlauf Peuerbach 2019 zu bejubeln. Nach Jahren der afrikanischen Dominanz schaffte bei den Männern Elzan Bibic aus Serbien nicht nur den Sieg, sondern mit 18:29,05 Minuten auch einen neuen Streckenrekord. Bei den Frauen ging der Titel an Eva Cherono aus Kenia, ebenfalls mit neuem Streckenrekord (15:32,30 Minuten). Jubel gab es bereits vor dem ersten Startschuss: Mit 1.050 Teilnehmern wurde erstmals in der 39-jährigen Geschichte der Veranstaltung die magische 1.000er-Grenze überschritten.

Größter Kinder-Silvesterlauf Österreichs

Dass der Int. Raiffeisen Silvesterlauf Peuerbach mit seinen Weltklasseathleten auch das größte Kinder-Bewegungsfest zum Jahresende ist, zeigten die ersten Bewerbe: Alleine bei den Nachwuchsbewerben, die ab 12 Uhr mit Starts im Fünf-Minuten-Takt den Lauftag eröffneten, waren mehr als 500 Mädchen und Burschen dabei – auch das ist Rekord.

Traumstart für Tischtennis-Aufsteigerinnen

Drei Spiele, drei Siege! Die SPG Dietach, Aufsteiger ins untere Play-off der Damen-Tischtennis-Bundesliga, sorgte beim Heim-Auftakt ins Frühjahr für die Überraschung. Zuerst besiegten Adrienn Worischek & Co Amstetten mit 4:2, dann folgte ein 4:2 gegen Mariahilf/Langenzersdorf sowie ein 4:3 gegen Oberpullendorf. Worischek führte mit 6:0-Siegen auch noch das Einzelranking an.



Foto: Harald Holzer

Die SPG Dietach, Winterkönig der 2. Bundesliga, lag nach den drei Heimrunden mit dem Punktemaximum auf Platz vier der Tabelle und erwischte somit einen Traumstart in die neue Liga.

Nationalteam-Einberufung für Nachwuchstalent der Union Atzbach

Der 10-jährige Gabriel Niedermayr durfte in den vergangenen Monaten großartige Erfolge feiern, wie etwa den U12-Doppel-Landesmeistertitel bei den Jugend-Hallenmeisterschaften oder einen dritten Platz beim ÖÖTV Jugend Wintercup.

Das junge Talent der Union Atzbach wurde nun, aufgrund eben solch hervorragender Leistungen, in das U11 Tennis Nationalteam einberufen. Dort wird Gabriel die Teilnahme an sechs Trainingswochenenden in Wien ermöglicht. Österreichweit wurden lediglich sieben Kinder für den Kader nominiert.

Die SPORTUNION Oberösterreich wünscht Gabriel weiterhin noch viel Erfolg und Freude beim Tennis-Spielen!



Foto: Union Atzbach

Jännerrallye - Hermann Neubauer machte seine Sammlung voll

Österr. Staatsmeister Neubauer siegte in Freistadt vor 120.000 Zuschauern



Foto: Harald Illmer

LR Markus Achleitner gratulierte dem Sieger Hermann Neubauer.

Es war der einzige ORM-Lauf, den Hermann Neubauer bisher noch nicht für sich entscheiden konnte. Mit dem Sieg bei der Internationalen Jännerrallye 2020 machte der Österreicher seine Sammlung nun komplett. „Dieser Sieg ist einfach unglaublich. Ich bin fast den Tränen nahe, weil das war der letzte schwarze Fleck in meiner Erfolgsliste. Ehrlich gesagt bedeutet mir dieser erste Platz momentan mehr als mein zweiter Staatsmeistertitel im letzten Jahr“, so Neubauer.

Der Obmann des Veranstaltervereins Rallye Club Mühlviertel, Mario Klepatsch, durfte sich über einen wahren Zuschaueransturm freuen: „Trotz der schwierigen Wetterbedingungen konnten wir an allen drei Rallye-Tagen nicht weniger als 120.000 Rallyefans entlang der 14 Sonderprüfungen begrüßen, unser Dank gilt jedem Einzelnen von ihnen. Sehr zu danken ist auch den Motorsport-Clubs Schenkenfelden und Perg sowie den beiden Motocross-Clubs Kefermarkt und Kronast, die sich mit ihren Mitgliedern unentgeltlich als Funktionäre zur Verfügung stellten.“

Der Dank gilt natürlich auch dem eigenen Mitarbeiterstab der Jännerrallye, die Tag und Nacht für die Jännerrallye unterwegs waren.

Ehrenkonsulent Peter Müller feierte 80. Geburtstag



Peter Müller feierte kürzlich mit dem Bezirksvorstand der SPORTUNION Linz-Stadt und mit Vertretern der Vereine, bei denen er Ehrenmitglied ist, seinen 80. Geburtstag.

Er gilt seit eh und je als einer der tatkräftigsten und rühmlichsten Sportfunktionäre Oberösterreichs und verfügt über ein wohl kaum vergleichbares Erfahrungspotential. Er führte 35 Jahre lang die SPORTUNION ADM Linz, war in vielen

Gremien der Bundes- und Landessportorganisation OÖ, der SPORTUNION Österreich und Oberösterreich tätig, war 39 Jahre lang Obmann des SPORTUNION Bezirksverbandes Linz-Stadt und ca. 43 Jahre Mitglied des Stadtsportausschusses der Stadt Linz. Durch seine Verdienste wurden ihm bisher 20 Sportauszeichnungen und 17 Verbands- und Vereinsauszeichnungen verliehen.



Zu Gast in Grieskirchen

Landesrat Markus Achleitner war im Rahmen seiner Tour durch den Bezirk gemeinsam mit SPORTUNION OÖ-Präsident Franz Schiefermair zu Gast bei der SPORTUNION Grieskirchen, die im heurigen Jahr die U18-Weltmeisterschaft der Frauen und Männer sowie die U21-Männer-Europameisterschaft im Faustball ausrichtet (23.-26. Juli 2020). Bürgermeisterin Maria Pachner gab Einblicke in die Detailpläne der Veranstalter.

Neuer Vorstand UTC Grieskirchen

Der Union Tennisclub Grieskirchen hat einen neu gewählten Vorstand: "Wir haben das Team mit jungen Kräften verstärkt. Ich bin überzeugt, dass ich meine Funktion nach über 30 Jahren in absehbarer Zeit in gute Hände legen kann", so der wiedergewählte Obmann Heinz Beutelmayr. Sein gleichnamiger Sohn wurde zum Stellvertreter bestellt und zeichnet zudem für die Agenden Sport & Jugend verantwortlich.



v.l.n.r.: Heinz Beutelmayr jun., Marianne Beutelmayr, Heinz Beutelmayr sen., Lilli Brauneis, Ehrenobmann Otto Holter, Rudolf Vogelsberger, Daniela Beutelmayr, Leo Henetmayr



Zu Gast in Hinzenbach

Beim Skisprung-Bewerb in Hinzenbach durften sich UVB-Obmann Bernhard Zauner (li.) und SPORTUNION OÖ-Präsident Franz Schiefermair über hohen Besuch freuen, Salzburgs Fußball-Export Takumi Minamino steht aktuell beim FC Liverpool unter Vertrag.

Ski-Weltcup in Kitzbühel

Beim 81. Hahnenkamm-Rennen Ende Jänner 2020 durfte sich Österreich über Gold und Silber in der Abfahrt durch Matthias Mayer und Vincent Kriechmayr freuen sowie über Super-G-Bronze durch Matthias Mayer. SPORTUNION OÖ-Präsident Franz Schiefermair und Landesrat Markus Achleitner trafen bei diesem hochkarätigen Sportevent den Namensgeber der Weltcupstrecke in Hinterstoder, Hannes Trinkl.



Sport-Granden in Hinterstoder



Franz Schiefermair, ÖSV-Vizepräsident Kurt Steinkogler, Franz Steinberger (Tourdirektor Ö-Radrundfahrt)



Vincent Kriechmayr freute sich bereits in Kitzbühel auf sein Heimrennen in Hinterstoder



Landessportkonferenz der SPORTUNION OÖ

Am 24. Jänner lud die SPORTUNION Oberösterreich ihre Landesreferenten zur Landessportkonferenz. Im Stift Aigen-Schlögl wurden aktuelle Themen diskutiert sowie Projektneuheiten der SPORTUNION Oberösterreich vorgestellt.

Wir freuen uns, dass so viele unserer Landesreferenten der Einladung gefolgt sind und mit uns gemeinsam einen interessanten Tag verbracht haben.

Traberg-Vorstand wiedergewählt

Bei der Jahreshauptversammlung der SPORTUNION Traberg Anfang Dezember 2019 wurde das Vorstandsteam mit Obmann Michael Tumfart, Obmann-Stv. Tobias Tumfart und Daniel Keplinger, Kassierin Manuela Kollros, Kassierin-Stv. Michael Maierhofer und Schriftführer Johannes Getzinger unter Beisein von Bürgermeister LAGb. Josef Rathgeb wiedergewählt. Die Sektionsleiter für die einzelnen Sektionen wurde im Anschluss auch wieder kooptiert. Das Team der SPORTUNION Traberg hat bereits während der letzten drei Jahre einiges erreicht (neues Clubhaus samt Vorplatz sowie ein neuer Fußballplatz als Mehrzweckfläche) und hat auch für die kommenden Jahre viele neue Vorhaben!



v.l.n.r.: Johannes Getzinger, Daniel Keplinger, Michael Tumfart, Manuela Kollros, Tobias Tumfart

UNION TODAY - TRAINERSERVICE

WIR STELLEN EURE TRAINERINNEN UND TRAINER AN!

Unser Angebot für Vereine:

- Fixe oder zeitliche Anstellung
- Lohnverrechnung
inkl. aller gesetzl. vorgeschriebenen Meldungen
- Einhaltung sämtlicher Arbeitgeberpflichtungen
- Einfache monatliche Verrechnung
auf kostendeckender Basis

Die Übungsleiterinnen und Übungsleiter sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Vereins erhalten ein rechtliches Anstellungsverhältnis mit gesichertem Dienstvertrag inkl. Kranken- und Unfallversicherung, Sonderzahlungen, Aufbau von Pensionszeiten und der Abfertigung NEU.

Berechnungsbeispiele einfach direkt anfragen.

Kontakt UNION Today Sport- und Bewegungsbetreuung
 Thomas Birnbaumer
 +43 664 60 61 33 43
 thomas.birnbaumer@uniontoday.at

 Jennifer Weiss
 +43 664 60 61 33 42
 jennifer.weiss@uniontoday.at

All about AirTracks

Was Sie bei der Anschaffung wissen & beachten sollten



AirTrack ist nicht gleich AirTrack

AirTrack ist kein Markenname, sondern eine Produktbezeichnung

Wie bei Autos und Mobiltelefonen gibt es daher große Unterschiede bei den wichtigsten Kauf-Kriterien (siehe unten 1 - 3). Fortbewegung auf 4 Rädern bzw. telefonieren, chatten, surfen bieten alle Produkte auf dem Markt, aber mit BMW und Apple macht es mehr Vergnügen als mit anderen Marken. Beim AirTrack ist es nicht anders. Trainieren kannst du auf allen, aber mit einem Top-Gerät wirst du mehr Spaß und Erfolg haben - bei längerer Lebensdauer des Produkts! Mein Sortiment der AirTrack Factory bieten die beste Qualität zum unerreichten Preis-Leistungs-Verhältnis. Die neue 5-Jahres-Garantie auf AirTracks ist ein Beweis dafür. Fragt mal kompetente und unabhängige Experten oder holt euch mein Test-Set für 2 Wochen!

1

OBERFLÄCHE

Sport-DWS mit 80.000
Fäden pro m²,
REACH-konform - d.h.
keine Weichmacher!

2

VENTILE / VELCRO

Top-Qualität der
verwendeten
Materialien (gilt auch für
die Griffe), Nahtschutz!

3

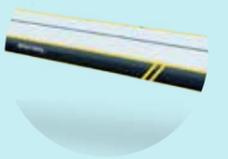
QUALITÄTSSICHERUNG

Bis zu 5 Jahre Garantie!
Seriennummer für alle
Produkte, 16-stündiger
Dichtetest, Dokumentation.



Erreiche das nächste Level

AirTrack-Produkte sind vielfältig und der Spaß ist immer ein Teil davon.



Home Products

Für jede Zielgruppe das passende Produkt für das Training zuhause (im Bild das AirTrack Spark 5 x 1,4 x 0,2 m).



Kontakt AirTrack Ö

Hol dir dein Angebot für alle Sportunion-Mitglieder: Mail an office@airtrackaustria.at | Tel. 0664 2019083

Familienbund-Kids-EM 2020

Von 06. bis 07. Juni findet im Horst-Lauss-Stadion in Linz/Pichling die Familienbund-Kids-EM statt.

16 Teams pro Altersgruppe treten gegeneinander an. Jenes Land, für das die Kids auf Torjagd gehen und das sie beim Kreativwettbewerb vertreten, wird ihnen zugelost.

Highlights:

- jeder Spieler erhält eine Medaille
- Pokale für Erst- bis Drittplatzierten
- jede Mannschaft erhält eine Urkunde
- Hüpfburg
- Familien-Wettbewerb an Torschusswand

Das kreativste Team aus der jeweiligen Altersgruppe wird zu einem Spiel der LASK-Juniors eingeladen.



Einladung zur Familienbund-Kids-EM 2020

Wo:

- Horst-Lauss-Stadion Pichling, Rathfeldstraße 20, 4030 Linz

Wer/Wann:

- U7 (JG 2013 und jünger): Samstag, 6. Juni 2020 – ganztags
- U9 (JG 2011 und jünger): Samstag, 6. Juni 2020 – ganztags
- U8 (JG 2012 und jünger): Sonntag, 7. Juni 2020 – ganztags
- U10 (JG 2010 und jünger): Sonntag, 7. Juni 2020 – ganztags

Spielmodus:

- 16 Teams pro Altersgruppe
- **Neu!** U7 und U8 mit 4 Feldspielern + Tormann
- U9 und U10 mit 6 Feldspielern + Tormann
- Gruppenphase: jeweils 4 Gruppen mit je 4 Teams
- Kreuzspiele aller Mannschaften (Endrunde und Trostrunde)

Familie bewegt

Hui statt Pfui - Flursäuberungsaktion in OÖ

Dir ist eine saubere Umwelt wichtig? Dich stört der herumliegende Abfall in deiner Gemeinde? Dann werde Teil unserer Hui statt Pfui Umweltbewegung und melde hier deine eigene Müllsammelaktion an.

Seit rund 30 Jahren versammeln sich jährlich ab März freiwillige Teilnehmer aus Schulen, Kindergärten, Vereinen, Unternehmen und auch private Personen, um in ihrer Gemeinde achtlos weg-

geworfenen Abfall entlang von Straßen und gemeinsam genutzten Grünflächen einzusammeln und fachgerecht entsorgen zu lassen.

<https://huistattpfui.at>



OÖ Paracycling Tour 2020

2019 konnte Walter Ablinger die Internationale Upper Austria Cycling Tour für sich entscheiden. Die zur European Cycling Games aufgewertete Rundfahrt mit Etappen in Haag, Schwanenstadt, Gallspach und Schärding konnte letztes Jahr einen Teilnehmerrekord erzielen. Auch heuer hoffen die Veranstalter wieder auf großes Starterfeld!

Etappen:

20. Mai - Haag/Hausruck

22. Mai - Schwanenstadt

23. Mai - Gallspach

24. Mai - Schärding



Foto: Ulrike Meyerhuber

Veranstaltungen der SPORTUNION OÖ



Talent Screening

17. April 2020, ab 13:00 Uhr
(Gruppeneinteilung bei Anmeldung)

SPORTUNION OÖ-Landesfeld
Wieningerstraße 11, 4020 Linz

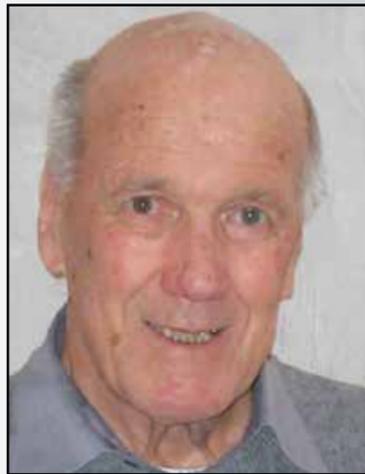
UNIQA Trendsportfestival

30. Juni 2020, 08:30 - 12:00
(Ersatztermin bei Schlechtwetter: 07. Juli 2020)

Georg von Peuerbach-Gymnasium Linz



Die SPORTUNION nimmt Abschied



Eckhard Kolodziejczak

Am 27. Jänner 2020 ist Eckhard Kolodziejczak im 78. Lebensjahr von uns gegangen.

Von 1976 bis 1980 war er bei der SPORTUNION OÖ als Landesfachwart-Stellvertreter tätig und von 1979 bis 1982 leitender Bezirksfachwart im SPORTUNION Bezirksverband Linz-Stadt.

Unser Beileid gilt seiner Familie und Freunden!

SPORTUNION Oberösterreich starker, verlässlicher Partner unserer Vereine!

- WIR vertreten die Anliegen der Vereine in sportpolitischen Gremien
- WIR fördern Bewegung und Gesundheit in der Gesellschaft
- WIR stellen den Verein in den Mittelpunkt
- WIR unterstützen die ehrenamtliche Arbeit in den Vereinen
- WIR fördern die Sieger von morgen
- WIR stehen für eine qualifizierte Sportarbeit
- WIR leben die Kooperation von Verein und Schule
- WIR leisten mit unseren Vereinen einen Beitrag zur Integration



SPORT
UNION

WWW.SPORTUNIONOOE.AT

Wir bewegen Menschen

>700 Vereine, 2.200 Sektionen
242.000 Mitglieder
7.000 Funktionäre
70.000 freiwillige Helfer

Ansprechpersonen im Überblick



Mag. Thomas Winkler Geschäftsführer

zuständig für:

- Leitung Landesgeschäftsstelle
- Bau- und Gerätesubventionen
- Vereinsrecht und Gründungen
- Versicherungen

Tel. 0732 / 77 78 54 - 25
thomas.winkler@sportunionooe.at



Elisabeth Klopff Sportkoordinatorin

zuständig für:

- Fachsportreferat
- Sportsubventionen
- Projektverantwortliche Talent Coaching
- Sportstatistik/ Erfolgsmeldungen
- Ansprechperson für Prävention von sexuellem Missbrauch
- Gender-Beauftragte

Tel.: 0732 / 77 78 54 - 13
elisabeth.klopff@sportunionooe.at



Kathrin Kastner Projektkoordinatorin, Event-organisation, Bewegungskoch

zuständig für:

- Projekt Vereinsbonus
- Projekt Bewegt im Park
- Organisation Trendsportevents / Bewegungsfeste
- Qualitätssiegel „Fit Sport Austria“
- Bewegungskoch

Tel. 0732 / 77 78 54 - 11
kathrin.kastner@sportunionooe.at



Clemens Reichenberger, MSc MSc Projektkoordinator

zuständig für:

- Projektkoordination Schul-Vereins-Kooperationen (Kigebe 2.0, UGOTCHI)
- Projektkoordination Fitness- und Gesundheitssport (Bewegt im Park, HEPA)
- Koordination SPORTUNION Akademie

Tel. 0732 / 77 78 54 - 18
clemens.reichenberger@sportunionooe.at



Mario Hieblinger Kigebe 2.0-Administrator

zuständig für:

- Ansprechpartner für Bewegungskoches
- Bewegungskoch

Tel. 0660 / 737 91 32
mario.hieblinger@sportunionooe.at



Mag. Anna Haidacher Marketing- & Pressekoordinatorin

zuständig für:

- Verbandsmagazin winner
- Homepage, Social Media
- Pressekonferenzen
- Newsletter
- Termine Präsident

Tel. 0732 / 77 78 54 - 12
anna.haidacher@sportunionooe.at



Franz Zoglmeier Sekretariat

zuständig für:

- Bürokommunikation
- Assistenz Sportbüro
- Kurs- und Vereinsverwaltung
- Mahnwesen
- Verleihservice
- Seminarraum Verwaltung

Tel. 0732 / 77 78 54 - 15
franz.zoglmeier@sportunionooe.at



Petra Dirmayer Buchhaltung/Finanzen

zuständig für:

- Laufende Buchhaltung
- Budgetabrechnung mit Förderstellen

Tel. 0732 / 77 78 54 - 17
petra.dirmayer@sportunionooe.at



Thomas Oberchristl Platzwart

zuständig für:

- Haus- und Platzinstandhaltung

Tel. 0664 / 434 34 11



Dein Leben. Dein Sport.

Es ist deine Zeit.

Mit der neuen „Sportstrategie Oberösterreich 2025“ will das Land Oberösterreich unsere Kinder zu mehr Bewegung animieren und den Breitensport in jeder Altersgruppe stärken:

- **Tägliche Bewegungs- und Sporteinheit** in den oö. Pflichtschulen
- **Sportmotorische Testung „Wie fit bist du?“** für Volksschüler/innen
- **zweitägige Kindergartenolympiade** für 2.500 Kinder im Linzer Stadion
- **Förderung von Bewegung durch neue Kindersportmedaille**
- **Schaffung neuer Motorikparks** in Oberösterreich



www.sportland-ooe.at
www.land-oberoesterreich.gv.at

SPORT OÖ
Land Oberösterreich · Upper Austria